# Hiesbadener Canblatt.

12 Ausgaben. Wöchentlich .

Bezugspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 2,80 monatlich, Mt. 11.40 vierteliährlich, ohne Traglohn; durch die Boit bezogen: Mt. 5.50 monatlich, Mt. 16.50 vierteliährlich, mit Bestell geld. – Bezugabestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Bostanstalten. – In fällen höherer Gewalt, Betriedostörungen oder Streits haben die Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgeits.

Anzeigenpreise: Ortische Anzeigen Mt. 1.28, auswärtige Anzeigen Mt. 1.20, örtliche Reliamen Mt. 5. auswärtige Ansenetzeile ober deren Kaum. — Bei wiede holter Aufmahme unverönderier Anzeigen entiprechender Andslaß. — Schieß der Anzeigen Annahme für beide Ausgaden: 10 Uhr normittags. — Für die Aufmahme von Anzeigen voorgeschriebenen Tagen und Blägen wird frine Gewähr übernommen.

Ferliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bogitrage 18, Ferniprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Dienstag, 13. September 1921.

## Morgen-Ausgabe.

Mr. 413. . 69. Jahrgang.

## Genf und Washington.

Bon Balter Schuding, DR. b. R.

Leider waren por dem Weltfrieg die Allbeutichen eigentlich die einzigen, die sich in Deutchland, wenn auch vielfach in schädlicher Weise, mit den Problemen der auswärtigen Politik beschäftigten. Inzwischen haben hoffentlich weitere Kreise im Baterlande begriffen, wie berechtigt das Wort Napoleons ist, daß die Politik das Schickfal sei und daß dieses Wort vorzugssweise von der auswärtigen Politik zu gelten hat. Das gesteigerte Interesse für die Probleme der auswärtigen Bolitik wird gegenwärtig in erster Linie aber den Bölkerbundverhandlungen in Genf zugute kommen mussen. Die Tatsache, daß Deutschland dort nicht vertreten ift, fann ben grandiofen Gindrud einer Bersfammlung von 48 Kulturftaaten nur unvollfommen beeinträchtigen. Seit den großen Resormtonzilien der Christenheit im 15. Jahrhundert hat die Welt ein derartiges Schauspiel nicht mehr gesehen. Freilich sehlt neben Deutschland auch Ruhland, aber sein Fehlen bedeutet nichts, so lange die inneren Wirren Ruhland als Faktor der Politik, Wirtschaft und Kultur völlig ausgigalten. Bedeutsanger ist das Fornbleiben der Verausschalten. Bedeutsamer ift bas Fernbleiben ber Bereinigten Staaten von Rorbamerita. Alle biejenigen Elemente, die früher in Deutschland den Bölferbund-gedanken überhaupt mit Hohn und Spott verfolgt haben, freuen sich jetzt, konstatieren zu können, daß durch das Fernbleiben der Bereinigten Staaten jedenfalls diefer Bolferbund von Genf erledigt fei. Much hier ist der Wunsch der Bater des Gedankens. Zwar tann man es schon allein infolge unserer Aussperrung wie aus anderen Gründen sehr wohl verstehen, wenn der gegenwärtige Bölferbund in Deutschland leine Vopularität genießt, indessen wäre es sehr töricht, desse halb seine politische Bedeutung zu unterschäften und an seine baldige Auflösung zu glauben. Zunächst sollte doch schon die Ersahrung der Kriegsgesellschaften lehren, daß eine Organisation mit mehreren hundert, zum großen Teil gang ausgezeichnet bezahlten Beamten fich nicht so leicht wieder auflöst. Weiter ist das Prestige von England und Franfreich viel ju febr mit bem gegenwärtigen Bolferbunde verfnupft, als daß fie ihn wieder fallen lassen könnten, damit demnächst auf der Konserenz in Washington nach den Haager Friedenstonsernzen und dem Genfer Bölkerbund sozusagen eine dritte Internationale begründet würde. Und selbst wenn in der praktischen Politik diese Möglickeit vorhanden wäre, so wäre für die Sache der Menschheit gar nichts gewonnen.

So resormbedürftig der Genfer Völkerbund ist, so hat die auswärtige Politik des Deutschen Reiches doch nicht die geringste Veranlassung, sich gerade als das Völkerbundprogramm einzustellen, das heute in den Vereinigten Staaten versolgt wird. Denn dieses läßt fich in ber furgen Formel gusammenfaffen: Burud jum Saag. Run fann man gwar nicht vertennen, bag bem Saager Wert eine gemiffe Aberlegenheit gegenüber bem Genfer Bolterbund infofern innewohnte, als es lediglich auf ben Rechtsgebanten abgestellt mar, mah-rend ber Genfer Bollerbund von heute mehr ein Inftrument imperialiftifcher Politif ift. Da bas moberne Deutschland allem Imperialismus entsagt hat und in Bufunft die Staaten-Begiehungen nur auf Recht und Gerechtigteit abgestellt sehen möchte, könnte Deutschland insoweit mit ben Bereinigten Staaten gusammen-geben. Aber auf ber anderen Geite find die Tenbengen bort gegenüber bem heutigen Bölferbund durchaus reaftionar. Das Saager Wert war nämlich nur ber Anjag zu einer internationalen Gerichtsorganifation, die den Frieden aufrecht erhalten follte. Gewiß ift bas ein großes Biel, aber die Bermeidung von Kriegen ift boch im letten Grunde nur etwas Regatives. Auch wird sie um so eher erreicht werden, je inniger sich die Staaten zu gemeinsamer positiver Arbeit zusammensfinden, und darin zeigt sich nun die gewaltige Uberlegenheit des Genser Bölferbundes gegenüber dem Saager Werk, daß der Genfer Bölkerbund eine in ter-nationale Arbeitsgemeinschaft daft darstellen will. Welche Bedeutung er dadurch für die Sanierung der internationalen Finanz- und Wirtschaftsverhälts niffe wie für alle Kulturaufgaben ber Menschheit gewinnen fann, braucht bier im einzelnen nicht bargelegt zu werden. Dieses ganze Programm wird von Amerika abgelehnt, man fürchtet eine "Aberregierung", und die heute dort herrschenden Kreise wollen nicht einmal etwas wissen von der mit dem Genfer Bölferbunde verknüpften, so ungemein segensreichen internationalen Organisation der Arbeit. Die ganze Frage ist über-haupt in den Bereinigten Staaten eine solche der inneren Politif geworben. Die Republifaner erfclugen mit dem Demofraten Wisson seinen Bölferbund und tönnen sich jetzt nicht so schnell nach Genf zurückfinden. Wir Deutsche aber haben nur ein Interesse daran, daß

a

ate

125

es baldmöglichst zwischen den Ideen von Washington und Genf zu einem verständigen Kompromig tommt, in dem das Statut bes Genfer Bolferbundes im Ginne einer befferen Beranterung bes Rechtsgebantens revis diert, andererfeits aber ber Genfer Bolferbund aufrechterhalten und burch ben Butritt ber Bereinigten Staaten erweitert mirb.

### Die Bölferbundstagung.

Dr. Genf, 10. Gept. In der bentigen Situng der Völlerbundsversammlung wurde der Bericht des Bölferbundsversammlung wurde der Bericht des Bölferbund berales weiter diskutiert. Bon der Berlammlung ledbatt begrüßt wach beute aum erstenmal der österreichiche Delegierte Graf Mensdort, der dem Bölkerbund derzlich dankte für die entgegenkommende Silfsaktion aut inansiesten Weiederaufrichtung Ofterreichs. Der südlawüsche Bertreter Spalaiko willch werteter Spalaiko willch werteter Spalaiko willch werd über Albanien. Er wies den albansischen Protest deim Völkerbund gegen Südlawien zurück und lprach sein Bedauern aus, das Albanien durch die voriährige Völkerbundsversammlung überstiltzt ausgenommen worden sei. Rach ihm lprach Valkentige ausgenommen worden sei. Nach ihm lprach Valkentigts ausgenommen worden sei. Nach ihm lprach Valkentigteit des Generalsekretariats rübmte. Er tabelte den sidliawischen Delegierten, daß er alte Streitigkeiten wieder aufrolle, und bedauerte, daß ein so bekannter und hochverehrter Mann wie Lranting dem Völkerbundsraf vorwerse, er mache den Eindruck einer Organisation einer Gruppe von Großmächten. Die Anting den Volkentigt der Robert Cecils über die geringen Fortichritte der Abrüftungsfrage sei berechtigt. Die Welt trage weiter müßbam an dem Genicht ihrer Kültungen, aber noch seien Korlichritte zu verzeichnen. Man durch nicht abrüfteten. So entbebre man nicht nur ihre Ratschläge, sondern auch ihre Autorität bei den Arbeiten des Völkerbundes. Balsvur verwies auf die ersolgreiche Lätigseit des Kundes bei der Regelung zählreicher Konflikte bei der Gründung des internationalen Gerichtsches und auf seine Arbeiten zum Wohle der Menschet.

Dz. Genf, 12. Cept. (Drabtbericht.) Die Bolferbunds

Dz. Genf, 12. Sept. (Drabtbericht.) Die Bölkerbundsverlammlung bat zu Beginn ihrer heutigen Situng auf Borichlag der vortigieslichen Delegierten den Präsidenten des Koten Kreuzes, Abor. zum Ehren präsidenten des Koten Kreuzes, Abor. zum Ehren präsidenten der Beriammlung ernannt. Damit bat der sleine Zwischenfall bei der Wahl des Versammlungsvorsigenden am vergangenen Montag seinen Abichluß gesunden.

Dz. Genf, 12. Sept. (Drabtbericht.) Leon Bour-geois, der iranzösische Delegierte, hielt beute vormittag eine große Kede über den Stand und die gegen wärtige Lage des Bölkerbundes und die Befürchtungen und seine Dossinungen für seine Zufuntt.

Dz. Genf, 12. Sept. (Drahtbericht.) Der Bräsident des Bölkerbundsrates Wellington Koo bat an England, Frans-reich, Italien und Japan eine Note gerichtet, in der er für eine ich nelle Lösung der Mandat sfrage eintritt und lagt, daß der Aunish nach einer schnellen Definition der Mandate für die afrisanischen und afiatischen Gebiete sicher von den mit den Mandaten betrauten Kegierungen gefeilt werde.

### Die Regierungstrife in Banern.

Rudtritt bes banerifchen Gefamtminifteriums. Dr. München, 12. Gept. (Drabtbericht.) Das Gefamtminifterium bat in feiner beutigen Gibung bie Bage ers örtert. Sierauf ift bas gefamte Minifterinm an-

Der Münchener "Rotbann".

rudgetreten. Rach § 46 ber Berfaffung führen bie Minifter bis gur Bilbung eines neuen Minifteriums Die Geichafte weiter.

Der Münchener "Notbann".

Bb. München, 10. Sept. Die mehrheitssozialistische "Münchener Poli" batte sich bei der Regierung angelegentlicht nach dem Wesen und Iweck des sogenannten "Kotbanns" erkundigt. Die "Baverische Staatszeitung" antwortete darani oliziös: "Bei dem "Notbanns München", der mit Ministerialenschließung vom 11. Juli 1921 genehmigt werden ist, bandelt es sich nicht um die Errichtung eines Kinwodnerwehrersabes, sondern um eine Organisation, welche nach den gleichen Grundlätzen wie die Technischen des Streitradikalismus, sebenswicktige Betriebe labm zu iegen, abwehrt. Der "Kotbanns-München" versolgt rein ieziale Ziele und dat auch mangels jeder Bewassnung nicht tas geringste mit volitischen Ausgaben zu tun. Lediglich derwegen wurde in der Entschließung zur Jurückbaltung in der Offentlicktet ausgesordert, weil die Berbandlungen nicht abgeschlossen waren.

### Die jadfifde "Landeszeitung" verboten.

Br. Dresden. 12. Sept. (Eig Drahtbericht.) Die läch-liche Landesseitung", ein wöchentlich erscheinendes deuts chan a tion a les Blatt, ist auf Grund der Ausnahmebestim-mungen vom Boliseipräsidium auf 14 Tage verboten worden. Der Grund dieses Berbotes soll erst 24 Stunden später mit-

### Proteste gegen die Bejegung Ditgaliziens burch bie Bolen.

Dz. Genf, 12. Sept. Wie im vorigen Jahre, so treffen auch beute wieder bei dem Bräsidenten der Bölferbundsversammlung sahlreiche Proteste von ufrainischen Organisationen ein gegen die blutige Besehung Oß-galiziens durch die Bolen und gegen die volnischen Greuel bei den stätchterlichen religiösen und politischen Bereicht und der Epirotischen Bereinigungen. — Ramens der nordepitotischen Flüchtlinge auf Korku und der Epirotischen Bereinigung in Milwausee (Amerika) sind Telegramme eingelausen, in denen gegen die Zuweisung des nordlichen Epirus an Albanien protestiert und der Wunsch nach dem Berkhleib-bei Grieschenland ausgesprochen wird.

## Die Agrarpolitit der Sozialdemotratie.

Bon Dr. Bobme, M. b. R.

Seit Rautstys Agrarpolitif in ben 90er Jahren in "Schmollers Jahrbuch" die glänzende Widerlegung und Kritit durch Sering erfuhr, galt außerhalb der Sozials demofratie die These von der wirtschaftlichen über-legenheit des Großgrundbesitzes gegenüber der bäuerlichen Wirtschaft als überwunden. Aber auch innerhalb der Sozialdemofratie war die Richtung David-Artur Schulg, die im wesentlichen Gerings Standpuntt von der Notwendigkeit der Förderung der Siedlung beitrat, gang entschieden im Bormarsch. Das Reichsfiedlungsgeset tam unter ber wertvollen Mitarbeit von Männern wie Koch, Loebe, Severing und anderen zustande. Der Tod von Artur Schulz, die ministerielle und gesundheitliche Behinderung Davids gaben bedauerlicherweise sedoch den marzistischen Anschauungen wieder Oberwasser, die in der "Freien wissenschaftlichen sozialistischen Agrarforrespondenz" ihren frassesten Ausdruck sanden. Wer diese Wochenschrift unverentiert liest, muß aus vielen Artisteln den Eindruck geminnen als ab es sich um ein Organ handele das die winnen, als ob es fich um ein Organ handele, das die Aufgabe hat, die Großgrundbesitzerintereffen in nach-brudlichfter Beise mahrzunehmen, und das auch aus diesen Kreisen finanziert wird, — bis er dann entdedt, daß fich die Korrespondenz am Eingang als sozialistische bezeichnet. Mit bewunderswerter Ausführlichkeit merden alle Kundgebungen zusammengetragen, auch der reaktionärsten Körperschaften, die gegen die Siedlungs-politik gerichtet sind. Wenn der Deutsche Landwirz-schaftsrat, der noch vollkommen in alter Weise zusammengeseht ist — das ähnlich gerichtete Landessökonomiekollegium berief der sozialistische Minister des Innern nicht mehr — gegen das R.-S.-G. Stellung nimmt, die Anliegersiedlung verurteilt, dann wird dies seierlich mitgeteilt. Der reaktionäre Resormbund der Gutshöfe, dessen Zwed lediglich die Agitation gegen die Siedlung ist, wird in aussührlichster Weise gewürzbiet. In der Kummer 35 nom 21 August 1920 beiset In ber Rummer 35 vom 21. Auguft 1920 heißt Berhindern wir bas Berichlagen großer Guter und damit die unfinnige, unproduttive Siedlungs-"An bem Sieblungegeset mitfamt feiner Ausführung werden die Beteiligten kaum Freude ersleben." Es wird gesprochen von der volksschädigenden Torbeit der brutalen Güterzerschlagung; dabei steht die Siedlung durchaus am Anfang. In Nr. 33/34 wird gegen die Auflösung der Fideitommisse Gtellung genommen! Die Volksernährung erscheint der Zeitschrift bei der Auflösung der Fideikommisse auf das schwerste gefährdet. In derselben Nummer wird in einem anderen Artikel der gleiche Standpunkt vertresten. Dr. David und die demokratische Partei werden wegen ihrer Stellung zu den Fideikommissen angegrißen. Es wird gesagt, die Landarbeiter werden sicherlich nicht gewillt sein, sich durch sandhungrige Kleinbauern aus ihrem Broterwerb verdrängen zu sassen. Dabei find nachweisbar burch Legitimation erfaßt über 130 000 flawifche Arbeitsfrafte in ber Landwirtichaft tätig gemesen, in Wirflichfeit alfo mehr. Wenn also irgendwo bei Aufteilung eines großen Gutes Landarbeiter ihre Stelle verlieren murben, mare für eine Beschäftigung an gablreichen anberen Stellen geforgt.

Doch genug von der Tendenz dieses sozialistischen gans. Erfreulicherweise scheint David sich wieder Organs. besserer Gesundheit zu erfreuen und hat den Kampf in einigen Artifeln im "Borwärts" gegen die alte margi-itische Agrarrichtung neu eröffnet. Besonders durch-ichlagend sind seine Aussührungen im "Borwärts" vom 7. September 1921 (Nr. 422). Hier weist er auf ben wundesten Puntt, der eine freie Konkurrenz zwischen Große und Kleingrundbesit bisher unmöglich gemacht hat, auf die steuerlich weit erheblichere Belastung bes Kleinbesitzes bin. Er verlangt eine entschiedene Abänderung dieser Praxis und sagt: "Die Großen mögen ebenso viel je Flächeninhalt herauswirtschaften, wie die Kleinen; können sie das nicht, dann mögen sie das Land benen überlassen, die es können." Er verlangt ferner die Wegiteuerung eines Teiles des Landbefigwertes berjenigen Bestungen, die über 500 hettar haben und weist daraushin, daß in den östlichen und südeuropäischen Staaten die Besttgröße überall eine Beschräntung ersahren habe. Wie er bamit ins Ben-trum getroffen hat, beweist die Antwort bes Organs bes Landbundes, ber "Deutschen Tageszeitung". In ihrer Rr. 421 vom 9. September 21 antwortet fie anter ber bezeichnenden Aberschrift "Ein Hehartikel". Es folgen Worte wie "Maulkelben", "unsinnige Hehreben", "Bauernfang" und Ahnliches; dabei ist die Antwort inhaltlich dürftig, ja geradezu lächerlich. Besonders bervorzuheben ist die Behauptung, es sei eine durchaus besannte Tatjache, daß auf gutem Boden der Klein-besther vorherrsche, während die weiten Flächen mit zum Teil außerordentlich schlechten Böden sich in den Händen des Großgrundbesites besinden. Dabei hat auf der Konserenz sur innere Kolonisation im Jahre 1909 ein Hauptversechter des Großagrariertums, Prosessor Gerlach, in Königsberg auf Grund von Karten den Rachweis zu erbringen versucht, daß auf dem kuppigen, welligen Terrain gerade der Bauernstand sitz, und er schloß daraus, daß man auch nur solches Terrain für bäuerliche Siedlung verwenden solle, sür den Großgrundbesit eigneten sich die weiten, ebenen Flächen. Tatsächlich siegen die Dinge, wie die Praktiker der Siedlung hervorhoben, so, daß die Bauern ein derartiges kuppiges Terrain mit aller Entschiedenheit ablehnen; aber richtig ist es, daß die Gewaltpolitik des lehnen; aber richtig ift es, daß die Gewaltpolitit des Rittertums und des Großgrundbesitzes sich überwiegend das bessere Terrain gesichert hat. Es ist auch nicht richtig, daß höchstgrenzen für den Großgrundbesitz lediglich im bolschewitischen Ruhland festgesetzt sind, vielmehr hat Sering in einer besonderen Schrift nachgewiesen, daß dies für die ganzen östlichen und südlichen Staaten zutrifft. Es ist fein Zweisel, daß die "Freie wissenschaftliche sozialistische Korrespondenz" dem Große agrariertum, das zwar für das Gewerbe (siehe Waren-haussteuer) progressive Besteuerung der Großbetriebe wünscht, die Landwirtschaft aber umgetehrt behandeln will, wieder beispringen wird. Deshalb wird es außer-ordentlich interessant sein, zu ersahren, ob der Görlister Parteitag der Soziasdemotratie angesichts dieser

### Sanftionen gegen Ungarn.

Gegensähe zu einer taren und modernen agrarpolitiichen Saltung gelangen wird.

Dn. Paris, 11. Sept. Wie das "Journal des Débats" mesdet, bat die Botickaftersonierenz dem ungarischen Gessandten in Paris eine Note über die Lage in den westlichen Komitaten überreicht. Die Rote stellt sest, das die von Banden und Elementen der regulären ungarischen Truppe begangenen Gewaltatien direkt der Budapester Megierung zur Betantwortung sallen. Diese mird desbald aufgesordert, unperzüglich das in Frage sommende Gediet zu räumen. Sollte diese Räumung nicht in allerkürzester Frist erfolgen und die ungarische Regierung in über das führung verbarren, dann würden zur Sichersstellung der Ausführung des Friedensvertrages von Trianon Sanktionen ergriffen werden.

### Clemencean wiinicht Rube.

Dn. Baris, 12. Sept. Rach einer Havas-Meldung aus Marieille ift Clemenceau gestern dort eingetroffen. Er wurde über seine angeblichen Absichten, wieder ins politische Leben aurückzusehren, befragt und antwortete darauf: Sabe ich irgend remandem gesagt, daß ich mieder zur Boltits aurückehren wollte? Ich verlange nur eines, daß man mich in Rube läst.

### Rudtritt des polnifden Gefamttabinetts.

D. Warschau, 10. Sept. Ministerpräsident Witos überreichte beute das seit einigen Tagen angefündigte Rüdtrittsgesuch der Gesamtregierung Daw Demissionsschreiben bebt bervor, daß die Regierung bei den Barteien die erwariete Unterstützung nicht gefunden dabe. Einige oppositionelle Barteien batten die Regierung in einer Weise angegriffen, die die Staatsautorität an sich untergrub. Unter solchen Umständen betrachtete die Regierung sich außerstande, weiterbin ihre Funktionen auszuüben.

### Die Sungersnot in Rugland.

Die Hungersnot in Rugland.

Dz. Paris, 11. Sept. Rach einer Meldung der "Information" aus Riga bat in einer der letten Sikungen des Sowiets in Moskau, der mehrere ausländische Journalitien beiwohnten, Kamenew erklärt, daß die Sowietregierung einen entiche id enden Sieg in ibrem Kampfe gegen die Dungersnot davongetragen habe. Zehn Millionen Bud Getreibe seien den Dungernden ichon geliefert worden, und dieses Ergebnis sei nach der Ansicht Kamenews die besties Answort an die europäische Bourgeoiste, die bereits auf den Stutz der Sowietmacht gerechnet habe. Durch Bestesung der Soungersnet babe die Sowietregierung ihre Macht für lange Jahre besesstigt. — Trokko doch in seiner Rede hervor, das die Sowietregierung alles ihr Mögliche tue, um die normalen Bestehungen auf die Berluche itredund Lurova wiederberzustellen, aber alse diese Berluche itreden auf die Interventionspolitis Frankreichs.

(3. Fortfenng.)

Rachbrud berboten.

## Weiße Nächte.

Roman pon Sans Beder (Biesbaben).

Sie ftand auf, nidte ben beiben gu, wollte geben.

Plötilich fiel ihr noch etwas ein:
"Wann fährst du, Nikolai?"
"Ich weiß noch nicht, Mama. Morgen oder übers morgen — ganz wie Asta wünscht."
"Asta fährt mit — du wolltest doch zu Olga, soll

Mita auch zu ihr mitfahren?"
"Ja, Dlama, natürlich, Asta möchte Olga gern fennen lernen. Ich habe ihr eben erzählt, was für eine tapfere Frau Olga ist."

"So, fo -". Marja Ballanowa ftand noch ein paar Augenblide, ihre Binger pielten mit ber boppelten Schnur toftbarer Berlen, die fie trot Morgenfleid um ben Sals gewunden trug — es schien, als ob sie noch etwas sagen wollte. Aber nur nochmals:
"Go, so — Asta geht mit zu Olga —".
Gie verließ das Zimmer.
Als sie hinaus war, legte Asta die nur halb ge-

rauchte Bigarette fort:

Buh - ich fann nicht -".

Mifolai meinte: "Wirst es boch noch lernen, ge-wöhnst es dir an wie Mama, so bag ich meine Zigaretten einschließen merbe."

Asta lachte, plöglich wurde sie ernst: "Aber Rifolai, wie konntest du dem Spediteur eine solche Lüge sagen, das ist doch Betrug. Mamas Toiletten sind alle ganz neu. sie hat es mir selbst erzählt. Die Leute — das Zoslamt oder wer sonst das Geld sir den Zosl verlangt - haben boch recht, man barf fie boch nicht be-

reigen."
"If auch nicht geschehen. Ich habe bezahlt, was man verlangt hat. Mama braucht bas nicht zu wissen, sie hat ihre kleine Freude an dem Gedanken, wie schlau sie ist, daß sie die Krone ein bischen hinters Licht aeklichte hat."

Lebensversicherung und Angestelltenperficherung.

Br. Berlin, 12 Gept. (Eig Drabtberickt.) Roch immer besteht in Angestelltenfreisen eine gewisse Beunrubigung darüber, daß mit den im Juli d. 3. vom Reschstag veradiciedeten Alotzeiek zur Angestelltenversicherung dieseinigen Angestellten nicht von der Berscherungsvillcht betreit sieen, die inzwischen eine Leben sverzicherung zeichlossen baden. Iweitellos liegt da eine Lude im Gelet vor. Das Keichsarbeitsministerlum macht es sich in solchen Köllen leicht, indem es die Schulb für losche Wüden auf den Reichslag schiedt. Das ist zum mitwesten in diesem Balle nicht zulässe. Der demokratische Abgeordnete Erkelen z. der dei diesem Geles Berichterstatter des Ausschulles war, dat dem zuständigen Referenten im Reichsarbeitsministerlum noch vor der dritten Lesung die Frage unterdreitet, ob die übernahme einer ensprechenden Bestummung in das Gelek erforderlich sei. Beide Referenten des Reichsardeitsministerlums, nämlich die Geren Ministerlalbreitor Dr. Eielarb und Ministerlaltau Aurin, daben ihm darauf erstätt, man brauche in dieses Gelek iekt, d. b. im Juli, eine leiche Bestummung nicht auszunehmen. da im Derbst die Witteslung din nahm Erfelenz von der Eindringung eines Mitteilung din nahm Erfelenz von der Eindringung eines Mitteilung din nahm Erfelenz von der Eindringung eines Mitteilung. Dabei set nach darauf dingewiesen, das ihre verbandes im Reichstag, die derren Lamb ach und Thiel, ierne die Bertreter des Deutschandionalen Handlungsgebissen verbandes im Reichstag, die derren Lamb ach und Thiel, ierne die Bertreter des Deutschandionalen Handlungsgebissen des Bertreter des Deutschandes hand und Ehielenzenbie Bertreter des Deutschandes und des Ausgehelle, die der Pedensversicherung angehoren, auch die Beitröge zur Angestelltenversicherung angehoren auf der der Reschung von der Einstehung der Besichstag der hatten, ihrem Arbeitaeben der gestücken der

## Miesbadener Nachrichten.

Bom Biesbadener Arbeitsmarft.

Rach dem Bericht des städtischen Arbeitsamts Wiesbaden über den Stand der Erwerbslofisteit meldeten sich im Lauf des Monats Auaust 1921 beim kädtischen Arbeitsamt Wiesbaden 1026 männliche und 863 weibliche Arbeitsamt Wiesbaden 1026 männliche und 863 weibliche Arbeitsachen offene Stellen waren 1108 für männliche und 1189 für weibliche Berionen gemeldet; untergedracht wurden 929 männliche und 777 weibliche Arbeitsuchende. Auf 100 offene Stellen kamen im Berichtsmonat 119 Suchende: von 100 Arbeitsuchenden ianden 56 Beichäftigung.

Die mit dem Tiefstand unferer Währung in engerem Judammenhang stebende gute Kurfaison kam unmitteldar dem Arbeitsmarft zugute, der sich überaus günstig entwicklie, was in einem Rückgang der Jahl der Stellenluchenden sowie in einer größeren Jahl der gemeldeten offenen Stellen wie im Kormonat zum Ausdruck kam. Die Geschäftstätzisteit in Sandel, Sandwert und Kurindustrie ertubr eine erfreuliche Belebung, jo daß für die Webrsahl der gelernten Arbeitsskräfte salt sämtlicher Berusarten die Beschäftsgungsmöglichseiten zurzeit recht günstige sind. Lediglich sür die größe Masse der ungelernten Arbeiter und für die in ihrer herbeites fäbligkeit gestig und körperlich beeinträchtigten, logenannten Erwerbsbeschäftanten find die Unterbringungsmöglichseiten nach wie vor ungsinftig. Am Schluß des Monats blieben noch 935 Stellenluchende erwerbslose gemeldet. Die Jahl der Empfünger von Erwerbslosenunterstühung betrug am Monatskalus 795 männliche und 15 weibliche Berionen und Betrögt die Summe der im Lauf des Monats ausgewenden Mittel für die Erwerbslosensturtenstühung betrug am Monatskalus 795 männliche und 15 weibliche Berionen und betrögt die Summe der im Lauf des Monats ausgewendeten Mittel für die Erwerbslosensturtensturten beichäftigt und lomit der Erwerbslosensürsiorge entsogen.

Die Berm it tlungstätig für in den einzelnen

standsarbeiten bekhaftigt und somit der Erweidsichentaliorge entzogen.
Die Bermittlungstätigfeit in den einzelnen Berusen gestaltete sich recht lebbast. In der Landwirtschaft machte sich ein großer Bedarf an landwirtschaftlichen Arbeitsträtten sowie Gärtnern und Gartenarbeitern bemerbar. Der Bedarf konnte in allen Fällen, zum Teil durch zugereiste Wanderarbeiter, gedeckt werden. In der Met alle in dust rie dat sich die Arbeitsmarstigge für die tüchtigen und gesennten Arbeiter erbeblich gedestert. Die im Bormonat zum Teil noch mit verfürzter Arbeitszeit arbeitenden Bestriebe der Metallindustrie sind zurzeit wieder voll beschäftigt.

Afta sagte nichts mehr, sie hatte auch nichts lagen fonnen, ihrem Fühlen blieb ber Borfall unbegreiflich, sie tonnte ihn mit ihrem beutschen Empfinden von Rechtlichteit nicht Busammenbringen ..

Mehr wie eine Woche hatten Afta und Nifolai auf dem Gute zugebracht, als ihr Mann eines Morgens

"So, nun haft du alles hier gesehen. Sast dich auch ausgeruht, morgen wollen wir Olga besuchen."

"Rur nicht wieder in einem fo großen Raften, mit bem wir von ber Gifenbahn hergesahren sind - Troifa nennst bu bas, nicht? Ich tann nicht mit ansehen, wie bie armen Pserde mit niedergebundenen Röpfen laufen millen. Das ist Tierqualerei, auch für bas britte mitte lere Pferb. Ich begreife bas auch nicht, eins läuft im Trab, die beiden Seitenpferde galoppieren — es sieht aus, als ob das arme Tier sich zum Tode laufen muß —".

muß —". Rifolai lachte: "So schlimm ist es nicht — "Landes-sitte" — würde Mama sagen, aber wie du willst, wir fonnen einen fleinen Schlitten nehmen, es ift ja nicht

So fuhren sie am anderen Morgen in einem leichten einspännigen Schlitten, der von einem hochausgreifenden Rappen in schweller gleichmäßiger Fahrt über die glänzende weiße Schleedede gefihrt wurde. meit -

Uber ihnen ein ftablblauer Simmel, eine blutrote Conne, Die fich son bem Morgennebel befreit hatte tiefe Stille rings umber, nicht einmal bas Geträche einer Krabe mar borbar - ftumm, andachtig blidte Mffa aber bie Ginobe

Unabsehbar dehnte sich die weiße Straße vor ihnen, nur selten unterbrochen durch ein in der Ferne auftruchendes Derf — eine Gruppe kleiner Holz- und Lehmbunschen, über deren Dächer sich hier und da eine verne Laue Rauswalle für eine graublaue Rauchwolfe hingog.

Gang plotilich in der Gerne ein ichwarzer Buntt, ber fich, nabertommend, als ein gang fleiner niedriger Schlitten. balb lo hoch und halb fo breit mie der ihrige.

Der Bedarf an Drebern, Autsichlossern, Krastwagenkührern sowie Schmieden sonnte zeitweise nicht gedecht werden. Beim Na der un un zu nach Gen ub mit itelge werden. Beim Rader un zu nach Gen ub mit itelge werde dat die große Zahl der erwerdsissen Bäder auf absehare Zeit noch wenig Aussicht auf Unterdringunng im Beruf. Dagsen konnte der Bedarf an Konditaten und Chocolatiers zeitweise nicht gedecht werden. Auch für die Retger sind wegen des lebbasten Bremdenwerkehrs die Arbeitsmöglichkeiten recht günftige geworden. Der Geschäftissang in der Holze och in du it tie ist trow der Bertigstellung einiger Keubauten noch immer zufriedenktellend. Bau. und Mödelichreiner lowte Jimmerer und Rahmenmacher sonnten ohne Schwierissseiten nach immer zufriedenktellend. Bau. und Mödelichreiner lowte Jimmerer und Kahmenmacher sonnten ohne Schwierissseiten nach inde seitweise ein Mangel demerkdar, wosegen silt die Weienstüter die Beschäftigungswöglichseiten wegen den Einschrankungen, denen die Beinaussuhr nach dem under Schweise sie des des der der des des Geneuerschafts und der Mesenden der Geinschrankungen, denen die Beinaussuhr nach dem und besein Geschaftsrückgang zeitweise noch immer an führtigen Arbeitschaften. Besonders lebbatt war die Kachfrage nach Schweibern sie als Sassonerscheinung kets eintretenden Geschäftsrückgang zeitweise noch immer an führtigen Arbeitschaften. Beionders lebbatt war die Kachfrage nach Schweibern sie mus durch die rege Inspruchnahme von Arbeitskräften. Beionders lebbatt war die Kachfrage nach Schweibern sie nur durze Zeit arbeitslos, wogszen sin erhoben kets nur durze Zeit arbeitslos, wogszen sin seinschweit und kach er gedennzeichnet. Maurer, Stuffaleure, Kielemleger, Dachbeder, Eteinbauer und Diensleber dien alle Beschen find. Beim Rachfrage nich gegeben find. Beim Maler. Ladierer und Anltreicher aus Stabt und Umgebung konnten sicher kachten. Beim gebung konnten sossen genen ben Menschen führe kachten. Beim Berdinderung nicht erlabren. Sämtlichen Auf er zu nach is den Rechtnachweiten werden geschen n

die Arbeit rektlos wieder aufgenommen.

Der kauf männische Arbeitsmarkt ist für erste sowie Mittelktäfte mit besonderen Fachkenntnissen noch jederseit aufnahmefädig. Unvermindert groß ist die Nachfrage nach Bankbeamten sowie branchekundigen Berkäufern und Berkäuferinnen. Im hotel: und Gakwirtsgen verbe ist ein Nachlassen der außerordenissisch regen Gesofchitztsätigkeit nicht sestaufellen. An tücktigem dotel: und Kückenversonal, insbeiondere an Köchen, ilngeren Kellnern und geschultem disspersonal, überktieg die Nachfrage teilsweise das Angebot.

und geschultem Ilisberjonnt, abernets markt ist die Jahj weise das Angebot.

Auf dem weiblichen Arbeitsmarkt ist die Jahj der gemescheien ossenen Stellen gegensiber dem Bormonat um rund 46 Prozent gestiegen. Besonders lebbatt war die Nachfrage nach Hausversonal towie nach Buts. Wasch und Monatsrauen. Wosch und Butstrauen kanden in genigender Jahl zur Berfügung, während an Arbeitsträften für Arbeiten in dusslicher Gebundenbeit noch immer größter Mangel

— Der Kurmartige Wind, der gestern vormittag bier und in der Umgegend bemersbar war, dat nicht allein die Obstbedume mitgenommen und manden ichlechtgesicherten Blumentops vom Balton geschleudert, sondern auch mehrere Fenstericheiben zertrümmert. U. a. wurde mittags Am Römertor. Sede Langgasse, eine große Erlerscheibe im ersten Stod durch den Luftdrud berausgedrückt und auf die Straße geschleudert, wo sie — glüdlicherweise odne temand zu verleben — zu unsählbaren Scherben zerichellte.

sählbaren Scherben serickellie.

— Steuerheblerei nennt man jest den Ankauf von Waren, von denen der Käufer weiß oder den Umständen nach annehmen muß, daß Steuern für sie binterzogen sind. Besonders bäufig sind lür ausfändische Luxuswaren Steuern hinterpogen, vor allem die Luxussteuer. Der Erwerber läuft u. U. sogar Gesahr, das ihm die Waren ohne Entickädigung besichlagnabmt werden und daß er wegen Steuerbehlerei in eine Strafe dies zum Wsachen Betrag der hinterzogenen Luxussteuer oder mit Gesängnis bestraft wird. It der Betrag der hinterzogenen Steuer nicht festzustellen, so kann auf Gesöstrafe dies zu Million erkannt werden. Strafbar ist auch, wer sie lonst an sich bringt, verheimlicht, absett oder zu ihrem Ablat mitwirft. Strafbar ist selbst der Bersuch und iede Fahrlässigsgeit.

Die Abersehregelung für die Strandbäder. Der Oberpräftdent als Chef der Rheinstrombauverwaltung veröffentslicht den Tarif für die Kähre swischen dem Strandbad auf der Rettbergsaue und der gegenüberliegenden rechten Rheinsseite. Es sind au entrichten von Berionen einschließlich der Traglast: In Rachen oder auf Schalben bei gewöhnlicher Abersabrt für jede Berson 80 Bl., aber mindestens zusammen 2.50 M., auf Dampfe oder Kraftbooten für jede Berson, einschließlich der Traglast, auf dem ersten Blate 80 Bl., auf dem sweiten Blate, oder wenn nur eine Blatart vorhanden

erwies — Nitolais icarje Augen hatten erfannt, wer den davorgespannten Graufchimmel lentte. Dort fommt Olga -".

Alfta blidte gespannt hin, sie sagte:
"Du irrst, ein Mann sist brin."
Ehe Risolai antworten tonnte, hatte sie der Schilte ten erreicht, hielt dicht neben dem ihrigen — eine tiefe Frauenstimme rief ihnen in russischer Sprache ein Millfommen au, verbesierte fich jedoch gleich, als neben

Mitolai Aftas eingehüllter Kopf lichtbar wurde:
"Barbon, die junge Gemahlin versteht mich wohl nicht, also deutsch: Herzlich willtommen — aber los, die Pferbe burfen nicht fteben, fie find beig. Go - ich menbe, wir wollen im Schritt nebeneinander fahren."

Rifolai hatte vorgestellt, Olga fagte:

"Die Sand tann ich Ihnen jest nicht reichen, ber Graue muß festgehalten werben, sonst läuft er mir fort, aber wir find in ein paar Minuten bei mir."

Es tauchte auch eben ein nicht großes Gutsgebäube auf, ju bem eine mäßig lange Allee führte, beren table Weiben bie ichneebebedten Arme nach allen Geiten bin ausstredten.

Sinter bem Saufe wurben Stallungen fichtbar, von einem großen Dungerhaufen ftieg Rauch auf, Geftalten bewegten fich auf bem bof bin und ber.

Olga und Rifolai liegen ihre Pferbe bie lette furge Strede wieber traben, nach einigen Gefunden hielten beibe Schlitten por bem Gutogebaube.

Gine altere Frau, in furgem Belgrod, ben Ropf mit einem diden Tud ummunden, erwartete bie Antommen ben por ber Tur, ein Anecht tam hingugelaufen, um Bierbe und Schlitten in Empfang gu nehmen.

Das Zimmer, in bas Olga Panowa ihre Gofte führte, war groß, bell, von ber Sonne burchleuchtet. Bwischen ben Doppelsenstern standen kleine Gläschen mit einer Flussigfeit als Schutz gegen das Befrieren ber Scheiben, dem Kamin entströmte eine angenehme

Märme. In ber Mitte bes Zimmers ein maffiper Tifc, um ift, mindeftens gulammen 2.50 M. Kinder unter 4 Jahren find abgabefrei, fofern fie einen befonderen Sitolat nicht eine

stud abgabetrei, losen sie einen besonderen Sisplat nicht einnehmen.

— Steckbriefe sind erlassen dinter dem Kausmann Theophile Lue Chaulange, gedoren in Marseille. zulekt in Miesbaden, wegen dehlerei und dinter dem Schiffer Friedrich Lenz aus Caub wegen schweren Diebstadls.

— Ausnahmegeiet gegen die Sonntagsrade. Die danrissen Ministerien sur Schiele Fürlerge und für Handel, Industrie und Sewerde haben trat des einmäligen Bretestes der Angestellienerganisationen unterm 17. August d. I. eine Besanntmachung erlassen, nach der in Geweinden dies zu 10 000 Cinwodwern ein allgemeines Offenhalten der Löhen und eine Aleskästigung von Angehellten an 26 Sonntagen im Jahre gestatteist. Du die reichzeselichen Kellmmungen vom d. Februar 121d eine höchstaalt von 10 Ausnahmelvantagen versehen, so hat der Gewertschaften dass Reichsarbeitsministerium gegen diese Mihachtung reichzeselecklicher Berdichten son den Kelchse der Angeholien den Angeholien Gentagen der seinen arbeitspreien Gonntag Berwahrung eingelegt und der Angeholien Gentagelegt. Angeholien Gonntag Berwahrung eingelegt und der Angeholien der Kentigere Berdingere Angeholien Gonntag Berwahrung eingelegt und der Angeholien Gentagen. Angeholien Gonntag Berwahrung eingelegt und der Angeholien Gentagen. Angeholien Gonntag Berwahrung eingelegt und der Angeholien aus einem arbeitspreien Gonntag Berwahrung eingelegt und der Angeholien um Abhilfe ersast.

Wermahrung eingelegt und deingend um Abhlife ersucht.

— Sonderzige jur Jeantsurfer herbilmesse. Angesichts des zu erwartenden besonders kurfen Elsenbahnvertehrs zur Franksurte herbisteres sein Franksurt vorlessenden der Grund von zwischen dem Rehamt Franksurt a. M. und der Eisenbahnverwaltung gertossen Udmachungen alle Borfebrungen getrassen, um die Bewältigung des Berkehrs in bequemer Weise durchzufähren. Abgesehen von zwischenkantlichen Sonderzügen, welche die Beruchten der Franksurter Reisen aus Standinavien ebenso wie nus Italien 

welche jurgeit in ber Drogerie Rachenheimer, Ede Bismardring und Dochbeimer Strafe, ausgestellt ist. Befanntlich arbeitet ber Deutsche Drogistenversand seit längerer Zeit auf eine gewisse Abgrenzung seines Berufes bin und hat auch bier in Weschaben mis Unterftilsung ber Stadt

eine Drogliten Jadioule eingerichtet.

— Pachtgreiserhöhung für Rieingärten, Der Berein für Kleingarten bau, E U., hat, wie uns mitgeteilt wird, gagen die allgemeine Bachtpreiserhöhung der städischen Rieingärten und der vom Domänentenlamt verpacheien Grundflüse Cinjpruch erhoden, da fie nicht im Einklang mit ben erlassenen Schuhvorschriften (Rleingarten- und Kleinpachterdnung bezw. Reichspachtschung) siehen und die dazu

im Einklang mit ben erksienen Schuhvorichriften (Aleingarten und Aleinpachterdnung bezw. Aeichspachtichung) behoen und die dage erksileren Aussilhtungsbestimmungen nad ministeriellen Berordnungen und beachtet dieden. Die Pachtichukordnung bezieht sich nur auf landwirtsschaftlich ober gewerbomäßig görtnerisch genuste Grundbäcke, konn also sin nicht gewerdsmäßig görtnerisch genuste Grundbäcke, konn also sin nicht gewerdsmäßig görtnerisch genuste Grundbäcke, konn also sin richt gewerdsmäßig görtnerisch genuste Grundbäcke, alle sir Aleingärten, nicht in Frage kommen. Der Verein sir Aleingartendau, E. B., erteilt Rechtsaustunft an seden Aleingärtner und übernimmt auch die Vertretung leiner Alissischen noch kalligenereinigung der Brieftunden. Die Neisenereinigung der Brieftunden. Die Alissischen Anubodgel, nämlich Wann der fallen. Dühnerd sicht in der Anubodgel, nämlich Wann der Alissischen Dürckstausschaft der der Vereinstellung eines Anspruckes auf diesen Preis mässen der Ausbogels, nicht der ganze Kandvogel, dem 1. Kallierer Sexrn Max der, Anubogels, nicht der ganze Kandvogel, dem 1. Kallierer Sexrn Max der, Anubogels, nicht der ganze Kandvogel, dem 1. Kallierer Sexrn Max der, fichen bleibt. Gendungen, welche irgend welche Sput von Verleitung unswellen, Konnen nicht angenammen werden, auch sinden nur die Jänge obengenamnter Kandvögel Beräcksichtigung.

— In Keiteumagers Aberdäcker-Tammlung kad nen eingetroffen: Das Telephenabresduch sur das Deutsche Weicht und "The Directory of Wannslacturer".

Mtenufactuters"

Borberichte Aber Annie, Bortrage und Verwandtes.

\* Rasisbranath Tagere-Abend in ber Tribans. Der heute abend in ber Tribane, Schwolbacher Strafe 8, ftatifindende Rabin-branath Tagore-Abend findet im Abonnement statt und beginnt puntlich um 814 Uhr. Die Saalturen werden nur nach dem Bortrag und den einzelnen Gedichtsgruppen geöffnet. Die Abendeasse wird um 7 Uhr geöffnet.

Ans bem Bereinsloben.

Rassamischen Bereinsleben.
"Rassamischer Berein für Baturlunde". Um Rittwoch, den 14. d. M., Ausstag der Sotantschen Abkeilung nach Keudorf. Abmarsch um 2½. Uhr vom Bahuhof Dahbeim.
"E. w. E. Berdand der weidlichen Dandels- und Bureanangestellten, E. B.", Abt. Jupendgruppe, Mittmoch, den 14. September, abende 7½. Uhr, in der Geschäftskelle Mauritussskraße 1. Bersammung. Idenne: Winterprogramm und Sautogung.
"Freie Jugend", Mies baden (Mitglied der S. B. J. D.). Mittwoch, den 14. September, 8 Uhr abende, im Speisesal des Sewertsschaftschauses Vortrag des Gen. H. Schubett über Klassenlande, Samstag, den 17. September, im Speisesal des Gewertschaftschauses Unterhaltungsabend. Montag, den 19. September, abende 7½. Uhr, im Galeriesaal des Gewertschaftschauses Vollages Bellstänze.

diesen herum Stuble, an ber Wand ein hobes Bufetz, alles aus Eichenholz, beffen nachgedunkelte Farbe ein ehrmurdiges Alter erfennen ließ.

Afta und Ritolai waren allein eingetreten, Olga gab im Borgimmer noch einen Befehl an bie Frau, die sie auf dem Hofe empfangen — als sich jest die Tür öffnete und sie hereinfam, blidte Afta erstaunt auf: Olga Panowa war wie ein Mann gekleidet. Sie trug hohe bis zum Knie reichende Stiefel, Pluberhosen und einen bis jum Salfe jugefnöpften blufenartigen Rod, um die Taille einen lebrnen Gurtel mit filbernen Bergierungen. Der icongeformte Ropf mit bem im Raden in einen Knoten endenden bunklen Haar, die gleichfarbigen, langbewimperten Augen sießen jedoch keine Täuschung auffommen, man erkannte sofort, daß es eine Frau war, wenn auch der hübsche Mund einen scharf ausgeprägten energischen männlichen Zug auf-(Mortfesung folgt.)

### Dante.

(Miniaturen sum 600. Tobestage.) Bon Rarl Demmel.

"Eine fantte, atherifche Geele". (Carlyle fiber Dante.)

(Carlyle über Dante.)
Aussehnde Zeit der prunkvollen Renaissance voll Sinnsticht und üppigleit in Vlorena. Mattag des Jahres 1265 — die Geburtsbeiserin bält ein Kind in weichen Windeln — ein Knöblein. Donna Bella, der Wutter Kame. Aligbiero dechi, Aligbieri, der des Baters, des florentinischen Rechtsgelehrten. Es ist Freude dei allen Rachdarn am Beierstore. Den Tauinamen des Knaben schrieb der Küster als "Durante" ins Kirchenbuch.

Die Rutter sirkt; als der Knabe 10 Jahre alt ist auch der Bater. Lava Cialusii war Durantes zweite Mutter geworden. Seine erste Mutter vergaß Dante nicht. Virgil sagt im Gesang der "Hölle" von ihr: "Gesegnet sei das Weid, das Dich emplangen."

Imei Kinder — Dante und Beatrice — seben sich an einem Maitag in einer florentintichen Gasse. Das Mädchen trug ein blutrotes Kleid. Ein beimliches Teuer glübt in beiber Kinder Seelen aus. Und sehn Jahre später. Gehüllt

### Aus Proving und Nachbarichaft.

wa. Schiersteiner Gemeindevertretung.
wa. Schierstein, 10. Sept. In der letten Situng der Gemeindevertretung wurde der Sausbaltsvorsanichler der Ausbaltsvorsanichler der A Schierfteiner Gemeinbevertretung.

Jehnter deutscher Roiartag.

spal Franksurt a. M., 11 Sept. Unter der Leitung des Geh. Justistats Dorst (Köln) irat dier am Samstag der Deutsche Rotariag im "Kömer" au seiner diesjährigen Togung zusammen. Den Berdandlungen wohnten zahlreigen Edrengäste und auch Vertreier Okterreichs, der Schweis und der Ischglosslowaset der. Den Grus der Stadt Franksurt überdrachte deren Oberdürgermeister Roiat. Dr. Reichel (Wien) gab in seinen Begrühungsworten der Sossinung Ausdruck, das das dein alle Kulturstaalen umfassendes gemeinsames Recht und damit die Freizigigisseit der Rotariatsurfunde geschäftscher werde. Dem von Geb. Justizat Obernes erstatteten Geschäftsbericht aufelge ist ein Entwurf über die Röhnderung der Gerichtskosten, der Rotariatsgedübren in Korbereitung. Die Gedühren sollen so gestaltet werden, daß für das Gericksnotariat eine Konsurrens nicht entsteben sann. Die geschäftigen Berdandlungen wurden durch einen Bortrag von Justizat K all mann (Franksurt) über "Die Errichtung von Iestamensten unter Berlässischung der Steuergeietzgebung" geschlassen. Bebuter beutider Rofartag.

Steuergeseitgebung" geschlissen.
Ein teuer Mänsetrieg.
fpd. Kalserslautern, 9. Sept. Jahlreiche Pfäher Gemeinden hatten, da die Plage gar zu arg wurde, den Räusen den Krieg erklört und für sede eingesangenen Maus eine Belohnung ausgeseht. Die Helge war, daß ganze Heers von Männern, Frauen und Kindern Tag für Tag in den Gemarkungen gegen die lleinen Geantiete einen lustigen Krieg sähren. Wende kanden nor den Bürgerweißereien dann endlose Volenäten, des aus Talchen, Körden und Ruchjächen ganze Bataillone von Mäusen dervoszauberten und dassit ihren Bakspellich einen Kalschlich heilchten. Die Ableierungen nahmen schließeichen lothen lathen latien an, daß die Gemeinden ihre Eichnungsausschreiben einkellen, mußten, wenn sie nicht den Vanktrott erstäten sollten. So muste die kleine Gemeinde Minseld in drei Tagen für 190 000 Räuse nie 3000 M. dezahlen, die Gemeinde Berg honarterie do 000 Räuse mit 6000 M. – Der Räusefrieg in der Pfulz ist nunnuche, de das Geid zum Kriegsühren sehlt, eingestellt merden.

aw. Mains, 11. Sept. Aber fallen und beraubt wurde ein Mann von Mam bach auf der Chause nach finthen. Der Aberfallene hat mit dem Berbrecher vorher in einer Wirtschaft gezecht, der dabei festellte, dah iein Zechgenosse einen größeren Betrag dei sich hatte. Er verfalgte ihn, sorderte des Geld und als er nur einen Teil erhalten sollte, ichtug er mit einer Gierslache auf ihn ein, die er dewustlos wer, und raubte die Tasche. Der Berbrecher kennte in dem städkrigen Georg Lambe aus Brebenheim verhaltet werden, der von 6 Jahren einen Schahmachte erfüline und derenkte.

macher erialing und deraudte.
w. Langenichmalbach, II. Sept. Der Rogierungspräsident hat auf Grund der detressen Abstimmung angesebilt, daß zum 1. November 1921 zwei Iwangsimmungen für das selbständige Schneiberd-handwert im Bezirse des Untertunnustreises mit dem Sitze in Ihlein bezw. in Langen-

ichwalbach etrichtet werden.
we. Dillenburg, 12. Sept. Die freien Meggerfmungen in Dillenburg, in Saiger und in herborn find infolge ber Errichtung einer Zwangsinnung für das selbständige Megger-handwerf im Dillfreis nom Rogierungsprästenten für gefchlosse nerfart worden.

### Sport.

\* Fuhball. Die vorgestrigen Berbandsspiele inden den F.B. Germania mit allen Maanichaften siegreich. Germanias Liga gegen Soortverein Griesbeim 2:0. Der Ligaming spielte lehr eitrig und aufopsend, muhte iedoch meilt den routinierteren Wiesbaddenern die Institutive überlassen. Diese sanden sich im Sturm nicht recht zusammen, sonst dätte bei dem durchwegs überlegenen Spiel die Torsahl noch eine höbere sein konnen. Durchbrücke der Griesbeimer scheiterten an der sicheren Wiesbadener Verteidigung. Die beiden Tore für Germania erzielten Klauer und Rischer L. — Germanias 2. gegen Griesbeims 2 4:1. Mit dem gleichen Erzebnis sur Wiesbaden trennien sich auch die 3. Mannichaften beider Vereine. — Ein Freundschaftspiel swischen Germanias 4. Mannichaft und der 1. des K.K. N. Berstadt endete 0:2. — Die 1. Mannichaft des Biedricher Fußb.-B. 02 ivielte gegen den Kußd. Alleb Unterstiederhach 0:0. Die 2. Mannichaft gegen die gleichen S:1. Die 3. Wannichaft 4:3. Die 4. Mannichaft 3:2.

in das "allerweißeste" Kleid lommt ihm Beatrice wieder entgegen. Der Jüngling Dante sieht abseits, sitternd— "Bice" grübt ibn, da icheint dem iungen Menschen der Dimmel voll Wonnen zu dangen. Und dennoch tut er, als gälte sein innerstes Kühlen einem anderen Mädchen. Ge-dichte iprudelten aus seinem Derzen. Auf seinem Kranten-bett sieht er den Tod der Beatrice— ibre Berklärung. Der Dimmel beneidet die Erde um des Mädchens Schönbeit. Er wagte nie die Augen aufzuschlagen in ibrer Räbe.

Dann mit 24 italienischen Lengen als Kämpfer zu Pierde in der Schar der florentinischen Guelfen gegen die Gbibellinen und die Streiter aus Aresso. Dantes Traum wird furchtbare Wirflickfeit: Man trägt leine Jugendgeliebte als Leiche an einem Junitage aus der Bia del Corlo binaus. Dante versant vor Leid in seinen Pergamenten. Seine Augen wurden ichwach vom vielen Leien. Die Kanzonen des "Gaste mahls" flieben aus seiner Feder. Das Leid um die tote Liebste flagt er den Pilgern, die vom kalten Rorden gen Kom sieben.

Und dann ichlang er mit der Gebnlucht nach Asteie den Strid der Franzissanermönde um die Kutte. Dennoch des stand er die Novisenseit nicht. Der "Banther", die Wolfust, überfiel ihn bettig. Steine werden ihm Sombole für begehrte Frauen in seinen "Steinsansonen". "Luffuria". "luffuria".

Formvollendete Sonetten ichreibt Dantes Dichterfedet, die gut und bole von anderen Dichtern beantwortet werden. In keinem Innersten trug Dante einen Fluch gegen das ichamlose, überüppige Florens.

Foreses Schwester Gemma wird sein Weib. Unselig ist die Ebe. Boccaccio, der in behrster Berehrung für Danke sein Leben niederschrieb, berichtet: "Einmal von seiner Frangetrennt, wollte er nie wieder dorthin kommen, wo sie war, noch dutdete er, daß sie je zu jhm komme, obgleich sie ihm medrere Kinder gedoren hatte."

Dann lätt sich Dante in die Zunftliste der Arste und Apotdefer einschreiben, tritt in den florentinischen Kat der Dundert und wird im Jahre 1300 Brior des Sinats.

Kit dieser Würde beginnt sein Undest zu rollen. Bürgertrieg seht auf zwischen den "weißen und schwarzen" Comcassier. Dante entschöß sich sie die weißen.

\* Biesbabener Berbit-Tennisturnier. Die Schlufrunden Wiesbadener Serbli-Tennisturnier. Die Schlukrunden um den Mede nooka I wurden am Samstag und Sonntag auf den Svielpläten an der Blumenwiele ausgewielt. Um Samstag wielte Sportflub Leivzig gegen Tennistlub Mann-heim. Die Leivziger Mannlchaft spielte durchweg überlegen; ne verfügt über lickere Spieler. Der Samstag ichlos ab mit 6 Buntten für Leivzig und 1 Buntt für Mannheim. Die Schluktämpfe um den Medenpotal zwischen dem Leivziger Sportflub und dem Tennistlub Blau-Weiß Berlin, die am Sonntag ausgeringen wurden, drachten Berlin den Sieg mit 5:4 (Säke 12:10, Spiele 16:112.) Am Sonntag nahm auch das Wiesbadener Derbittennisturnier leinen Antaga.

Das Wiesbadener Serbittennisturnier seinen Anfang.

\*\* Regatia des Abeinischen Seglewerbandes. E. S., am 4. September, nachmitiges 2 Uhr, dei Niederwaffah: Windricktung: SO, gegen Schleider Wertschutz SW, Windricks: im Durchschutz 234 Sm. Ergedussten a) Sigs: I. Preis S. v. B. (Ram-Mannheim), d) dalbeteddie Josen: I. Breis "Hield" (Einain-Wiesbaden), o) offene Josen: I. Breis "Rieburs" (Dr. Wertens-Wiesbaden), d) Schwertsachten: I. Breis "Kirdl 2" (Sandwächter-Raing), 2. Preis "Radautermann" (Verens-Offendoch), e) niedwickter: I. Breis "Sebe" (Hentell und Verens-Allebermassuf), g) Riedjachten: I. Breis "Sebe" (Hentell und Verens-Allebermassuf), g) Riedjachten: I. Breis "Elima" (Chrish-Wiesbaden), 2. Vereis "Ferb" (Schmitt u. Schadd-Maing), g) Sendensfalze: L. Preis "Verper: I. Breis "Elima" (Trip-Wiesbaden), 2. Vereis "Ferb" (Schmitt u. Schadd-Maing), g) Sendensfalze: L. Preis "Wunderfnaut" (Böhner-Düfeldorf), f) Rreuger: I. Breis "Willwid" (Franse-Düfeldorf), 2. Breis "Antige" (Hennell z. Kunstellige).

Mains).

\* Tonfundenschieden. Das Tontaubenschien den Deutschen Sportsschieden auf den ham den fie Estichtlinden dem Gotischen Danschete dert Ags. Die erfen Sieger Ind: Wanderpreis von Godischen Anschischtlicht 1. Jork Goeldes, 2. Sad, 3. Deetsch. Wanderpreis von Kilters Varthetel: 1. Goeldes, 2. Goeldes, 3. Stühmte. Digese-Veris, Wannischaftsschieden: 1. Stühmte, 2. Goeldes, 3. Sad, 6. Großer Preis, annischaftsschieden: 1. Stühmte, 2. Goeldes, 3. Sad, 4. Stühmte. Digese-Veris, Wannischaftsschieden, Handling: 1 God, 2. Wolff, 3. Deetschieden Schieden-Geschel-Greischieden, Handling: 1 God, 2. Wolff, 3. Deetschieden, Gannlichen, Handerpreis des Ausparfischalerschieden, Nannschaftsschieden, Wannischen, 3. Stephan. Wanderpreis der Ausparfischen von Diesgerd: 1. Febr. Fr. v. Diesgerdt, 2. C. Bremme, 3. Sad, Doubletien-Toliegen, Handling: 1. Bathe, 2. Bremme, Malli-Preis für Schäben, Handling: 1. W. Bremme, 2. Stephan. Der Vanderpreis Jätzens, für den Schliegen, der die längte Trefferserie auszuweisen hat, wurde von Harft Goeldel errungen. Berft Goelbel errungen.

### Renes aus aller Welt.

Der Zusammenbench des Klante-Konzerns. Wie aus Berlin gemeldet wird, ist der Borstende des Wetisonserns Klante, der wegen eines angeblichen Kervenschools sich in das Sanatorium Westend begeben hatte, vorgesteten dort verhaftet und ins Uniersuchungsgetängnis verdracht worden. Die disherigen Ermitiesungen der Staatsanwaltschaft ergaben, das der Klante-Konzern eine Unterdisanz von mindestens 60 Wildlionen Warf dat. Der Konzern wurde nunmehr von der Staatsanwaltschaft geschlossen. Ebenso sind auch im Laufe des geitrigen Lages die übrigen dem Klante-Konzern gehörigen Unternehmungen von der Staatsanwaltschaft geschlossen von der Konturs wurde gestern ereisnet. Kamiliendrama. In Ihringen det Biorzbeim hat vor-

Familiendrama. In Ilpringen bei Bforsdeim dat vorgestern morgen der anfangs der Joer Jahre stebende Cosoacheiter Karl Gran seine Schwester und seine Mutter nach voranzegangenem Familienstreit mit dem Beil erschlagen und fich dann von dem 113-Ulbr-Jug überfahren lassen.

Bund Sochzeiten in einer Familie. In dem Orte Saufen bei Schopfbeim seierte man am Samstag in der kamilie Greiner an einem Tage fünf Sochzeiten. Das Ebepagr Ziegler-Greiner beging die goldene, sein Schwiegersohn Wilhelm Greiner die filberne, während zwei Tochter und ein Sohn am uleichen Tage die grüne Sochzeit seierten.

uleichen Tage die grüne Hochsett feierten.

Unruhen und Pländerungen in Siegen. Rach einer Berlammlung streisender Metallarbeiter in dem benachdarten Weisenau zogen die Massen nach Siegen und versuchten bier das Gaswert und das Masserwert stillzulegen, was aber misslang. Dann wälzte sich der Zug in die Stadt und ließ sich bier zu schweren Ausschreitungen binreisen, wodei zahlreiche Schub- und Kleidergeschäfte geplündert wurden. Erst als Bolizei Berstärfungen erhielt, konnte sie gegen die Plünderer vorgeben. Dierbeit wurde eine Berson schwer, mehrere leicht verlest. Eiwa 40—50 Verlonen wurden verbaftet. Auch in Weisenau versuchte man, einzelne Geschäfte auszuplündern. Am Samstagmittag rücken Schubpolizeideamte in die Stadt ein. Borläusig ist alles rubig.

Das Nationalitätenverhältnis in Bromberg. Der Bert. Lotalanzeiger" berichtet, daß vom 1. Januar 1920 bis 1. Juli 1921 aus Bromberg 20 460 Deutliche abgewandert und 24 256 Bolen eingezogen find, to daß beute 58 500 Polen 31 381 Deutlichen gegenübersteben.

Unglüchsigl auf einer Lokomotive. Der Lokomotivführer Johann Wolff legte fich bei Brohl aus der Lokomotive berous, um nach dem Einfahrtsfignal zu sehen. Im gleichen Augenblick kam von entgegengesekter Richtung ein Gürerzug, dessen erster Wagen mit dols deladen war. Ein weitvorstehendes Brett traf den Lokomotivführer und zerschmetterte ihm den Kopf.

Nom entsandien Dante ber: "Dante Allgbiert wird zu 8000 Bfunden und zu zweisäbriger Berbamung verurteilt, weil er gegen die Aufnahme Beren Carls de Balois sprach und wider Recht Geld in seinem Briorate genommen bat."

Florens fließ seinen Bürger von sich. Ein zweites Edits drobte ibm den Feueriod an, falls er jemals wieder das Ge-biet der Republit betreten wurde. Im "Fegoseuer" spricht Dante, der Dichter: "Stlavin Italia, alles Leids Kastell, Schiff ohne Steuermann im Wirbelwind, nicht der Browingen Derrin, nein, Bordell!"

Mit den "Weißen" gebt er nach Aresso. Ein dewasseneter Dandireich zegen Florens wird unternommen — die Kräfte reichten nicht aus. Dann säht Dante auch diese Schalz gebt nach Berona. Schuk gab ihm Bartbolomäd della Scalaz wanderte weiter nach Bologna und Vadua, trieb sich als Bettler im italienischen Lande berum; riß sich auch wieder undankbar vom Markgraien Malaipina, sog weiter nach Caientino und Lucca. "Nie salsig das fremde Brot schmedt, und welch ein darter Blad es ist, die fremden Treppen aufund absusteigen." Er sübst es furchtbar.

Aber seinen irren Weg geht Frau Cemtucca — er liebt sie beiß, Trastat auf Trastat schüft Dante in die Welt-und legt all seine Wunden offen.

Seinrich VII., der Luxemburger, ritt nach Italien. Der Dichter wirdt um ihn, als "zweiter Moles" icheint er ihm ge-fandt. In Walland wirft er fich vor dem Kailer in die Knie. Seine Feinde fluchen ihm furckkar dieser Lat. Enade wird ihm von den Florentinern nicht gegeben, die sonst den

anderen ward.
Und der Kaiser kard.
Und der Kaiser kard.
Dann fristete Dante in Berona dumpse Jahre. Die Frauen füsterien sich gegenseitig zu, wenn der greise Mann geschritten sam: "Da kommt der Mann, der in der Hölle gewesen sit!"

Das Sumpffiebet raffie ion, der Keim legte fich schon auf der Keile nach Benedig sest. Bis zu allerlett träumte er: Florenz würde in der Täuserfirche ibm, dem Dichter, Lordeeren um das Han 1321 starb er. In der Daupsfirche der Minoriten zu Kavenna wrach ihm ein Fürst eine seier-liche Leichenrede. Und als Dantes Gedelne verblichen waren, da ersannten die Florentiner ihren Dichter erst. Boccaccio dat ihn "Gott auf Erden" genannt. Rassall und Giotto baben als größte Meister die Ilde des vertlätten Dichters der "adtilichen Komödie" für alle Ewigelett ausbewahrt

Alber der Gegner Cocso Donati siegt mordend und brennend. Und der neue Podelia Chreste binier dem mach

### Mandelstell.

Die G. m. b. H. im Beutschen Reich.

Der Bestand am 31. Dezember 1921 zeigt nach einer Veröffentlichung des Statistischen Reichsamtes, daß das Stammkrapital der G. m. H. unter dem Einfluß der Geldentwertung dieselbe sprunghafte Entwicklung durchgemacht hat wie das Kapital der Aktiengesellschaften. Trotz Ausscheidens der Gesellschaften in den abgetretenen Gebieten wuchs von 1909 bis Ende 1920 das Stammkapital von 3.5 auf 7.6 Milliarden Mark, d. h. um 118.6 v. H. Im Vergleich dazu wuchs das Nominalkapital der Aktiengesellschaften im gleichen Zeitraum um 07.2 v. H. Das stärkere Anwachsen des in G. m. b. H.-Form gebrachten Kapitals ist auf die starke Vermehrung der Anzahl der G. m. b. H. zurückzuführen. Von 1900 bis Ende 1920 wuchs die Zahl der G. m. b. H. von 16 808 auf 39 152, während die Aktiengesellschaften ihrer Zahl nach sich nicht wesentlich vermehrt haben. Diese Entwicklung zeigt, daß die Gesellschaftsform der G. m. b. H. eine immer weltere Vermehrt haben. Diese Entwicklung zeigt, daß die Gesellschaftsform der G. m. b. H. eine immer weltere Unternehmungen die Form der G. m. b. H. bevorzugen. Dieser Entwicklung folgend ist die durchschnittliche Kapitalsgröße einer G. m. b. H. von 214 868 M. im Jahre 1909 auf 175 193 Mark Ende 1919 gesunken und hat sich erst Ende 1920 unter dem Einfluß der Geldentwertung wieder auf 193 09t Mark gehoben. Im ersten Halbjahr 1921 wurden 6031 Gesellschaften mit einem Stammkapital von 2123.5 Mill. M. neugegründet: 1370 Gesellschaften erhöhten ihr Kapital um insgesamt 768.5 Mill. M. Der Kapitalzuwachs beträgt also zusammen 2892.0 Mill. M. Der Nettokapitalzuwachs under Berücksichtigung der Gesellschaftsauflösungen dem Kapitalsherabsetzungen dürfte für das erste Halbiahr 1921 demneh nur auf etwa 2467.0 Mill. M. zu schätzen sein Danach würde das Stammkapital aller am 30. Juni 1921 tätigen G. m. b. H. auf 10 027.1 Mill. M. anzunehmen sein, ihre Zahl auf etwa 44 000.

### Berliner Devisenkurse.

W.TB. Berlin,	12. Septler.	Deahti	liche Auszai	Mungen für
Helland				für 100 Gulden
Belgion	. 761.70		763.30 R	100 Franken
Norwegen	. 1368.60		1371.40 H	100 Kronen
Dinemark			1841.85 8.	, 100 Kronen
Schweden			2262:30 B	100 Kronen
Finnland			130.30 R	, 100 Finn.Mark
Italien			450.45 R	100 Lire
London			394.90 B	. 1 Pfd. Sterling
New-York		100	105.63 R	1 Dollar
Paris			1839.35 B	100 Frankes
Schweiz			1411.45 B.	100 Posetas
Epanion			B	100 Krenen
Wien nite			10.57 B.	100 Krones
Prag			157.40 B	
Endapest	-		23,43 L	. ios Kronen
Polen			B.	. 100 poin Mark
Bukarest		G	R.	100 Eal
PERSONAL PROPERTY.	STATE OF THE PARTY OF	A second second	THE PERSON NAMED IN	CALL DESCRIPTION OF THE PARTY O

Banken und Geldmarkt.

wd. Essener Kreditaustalt. Die Generalversammlung genehmigte die Kapitalserhöhung um 30 auf 150 Mill. M. von denen 20 Mill. M. den Aktionären im Verhältnis 6:1 zu 140 Proz. angeboten werden. Die Geschäfte der Bank haben sich weiter ausgedelnt. Auch die Umsätze haben sich wesentlich vermehrt. Das letzte Geschäftsjahr ist betriedigend verlaufen.

sich wesentlich vermehrt. Das letzte Geschäftsjahr ist beiriedigend verlaufen.
wd. Im Effekten-Freiverkehr war das Anziehen des
Dollarkurses ohne starken Eindruck. Es bestand zwar
weitere Nachfrage nach Montan- und Braunkehlenwerten,
aber das Geschäft blieb ziemlich ruhig. Die Makier waren
nur anwesend, um Aufträge für Montag enlzegen zu
nehmen. Man rechnet damit, daß infolge dieser Vorarbeiten
sich endlich am Montag der Börsenverkehr ordnungsgemäß
abwickeln wird. Anderenfalls würden wieder Ausnahmemaßnahmen seitens des Börsenvorstandes eintreten müssen.

### Industrie und Handel

wd. Die Erhöhung der Kehlenpreise. Die Organe der Kohlenwirtschaft haben beschlossen, nachdem eine Lohnerhöhung für 1. September von 7½ bis 10 M. pro Mann und Schicht vereinbart worden ist, die Stein- und Braunköhlenpreise entsprechend zu erhöhen. Für das rheinisch-westfällische Industrierevier wird vom 1. September ab der Preis um 21 M. pro Tonne erhöht.

Aquila, A.-G. für Handels- und Industrieunernehmungen, Frankfurt a. M. Bei dieser im Frühjahr 1921 von der Frankfurter Eisen- und Schrottfirma J. Idler jun. gegründeten Gesellschaft hat, wie die "Frkl. Ztg." hört, eine außerordentliche Generalversammlung, in der das gesamte Kapital vertreten war, die Erhöhung des Aktienkapitals um 20½ Mill. M. auf 40 Mill. M. beschlossen. Die neuen Aktien sind, wie auch die alten, in zwei Serien geteilt, und zwar 19 Mill. M. mit einfachem Stimmrecht und 1.5 Mill. M. mit fünffachem Stimmrecht. Letztere sind wiederum im Dividendenbezug auf höchstens 6 Proz. beschränkt. Die neuen Aktien verbleiben vorerst in den Händen der bisherigen Aktionäre. — Die in Frankfurt a. M. abgehaltene außerordentliche Generalversammlung der Haigerer Hütte, A.-G. in Haiger (Dillkreis), die im Eigentum der gleichfalls von der Adler-Gruppe kontrollierten Sächs. Gußskahlwerke Döhlen steht, genehmigte, wie berichtet wird, Statutenänderungen, insbesondere auch Erhöhung der Mitglieder des Außsichlsrats. Sodann wurden zugewählt die Herren Paul Rohde (in Firma Otto Mansfeld u. Co., Stahlgroßhandlung, Berlin) und Albert Rothschild (in Firma J. Adler iun. Frankfurt).

wd. A.-G. für Rheimsch-Westfällische Industrie in Köln. Die Verwältung teilte mit, daß sie den Gerüchten über den Wert der Vermögensbestandteile im Falle einer Liquidation, über die in der Hauptversammlung am 27. Setember Beschluß gefaßt werden soll, völlig fern stehe. Die Gerüchte gingen dahin, daß sieh bei einer Liquidation der Gesellschaft erhebliche Mehrwerte der Vermögensbestandteile ergeben würden.

Verkehrswesen.

\* Hessische Eisenbahr-A-G., Darmstadt Das Unternehmen bemerkt im Bericht für 1920/21, daß es nur durch das zufriedenstellende Arbeiten der elektrischen Werke, deren Stromabgabe um 23 Proz. gesteigert werden konnte, möglich war, einen Überschuß zu erzielen, während bei der Dampfbahn die Betriebseinnahmen die Ausgaben überb zut nicht und bei der elektrischen Straßenbahn die Einnahmen die Ausgaben käum deckten. Das neu angeknuffte Gruppen-Gaswerk Über-Roden hat zufriedenstellend gearbeitet. Der Abschluß weist nach 3.43 (i. V. 1.97) Mill. M.) Erneuerungstücklagen einschließlich 53 429 M. (109 065 M.) Abschrafbungen 298 603 M. (264 185 M.) Reingewinn aus, der zur Verteilung von 6 (5) Proz. Dividende verwendet wird bei 42 290 M. Vortrag. Man erwäge zurzeit, ob die Aufrechterhaltung des nicht rentierenden. Dampfbahnbetriebes noch möglich ist. Auch bei der elektrischen Straßenbahn seien die Aussichten nicht günstig, während bei den elektrischen Werken und dem Gaswerk die Rentabilität gesichert sei. (Generalversammlung am 30. September.)



Die Morgen-Musgabe umfa

Die Weltmarke bürgt für Qualität!

Sauptidriftleiter: 6. 2

Beronwortlich für den politicen Tell: & Bettich; für den Anter-baltungsteil: F. Gant ber; für den lolofen undtportungenet Tell, fante Gerichtsfaal und Juridet A.B.: F. Gunt ber; für ein Arbeigen und Relimiten: h. Dormant, familich im Miesbaben. Drud u. Berlag ber L. Schellen der giden hofbunforuderei in Miesbaben.

Sprechftunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Mbr.

# Stoss Aachf.

Hax Helferich

Toumussir. 2

Brudbänder

werden nach Maß und unter Garantie für guten Sitz angefertigt.

Auch welbliche Bedienung.

Meine Fuß-Stützen

beseitigen die durch Senkung des Fußgewölbes verursachten Schmerzen in Füßen und Beinen und verhindern Bildung des Plattfußes. 421

## **GEMALDE - VERSTEIGERUNG**

IN DER GALERIE DÜRER WIESBADEN . WILHELMSTR. 46 DONNERSTAG, 15. SEPTBR. UND FOL-GENDE TAGE. BEGINN 101/, U. 4 UHR

BARTELS, BÜRCKEL, COROT, DILL, O. H. ENGEL, HASE-MANN, HERKOMER, JANK, LAUGÉE, LINDENSCHMIT, ROUBADD, SELL, VOLKERS, WEINBERGER UND VIELE ANDERE NAMHAFTE MEISTER

BESICHTIGUNG II. - 14. SEPTEMBER

# Reiw. Möbel-Versteigerung Mittwoch, den 14. September, dorm. 101/, Uhr, versteigere ich den Helenenstraße 25 eine ele-gante Salongarmitur, bestehend aus:

Angbaum-Tijch, reich geichnist, Stüble, Rufbaum mit Altbrotatbezug, Rufbaum-Calonidrant,

- Chiegel, reich geichnist, Cofa, 2 goder,

- Zei e Ctoffbrotat,
- Queribon mit ber Bufte Maria-Antoinette.
- Brotaibehange. gefdnitter Eafbiegel,
- Blattenmenage (verfilbert), dinefifde Ladlaften, babon einer ein Teefaften
- mit Binneinfat, 2 Majolifavoget (1 Schwan, 1 Belifan), 6 Meine Sinefifce Ladlaficen

öffentlich meiftbietenb gegen Bargahlung. Befichtigung beute nachmittag bon 4-5 Uhr.

Supe, Gerichtsvollzieher, Adelheidftr. 37. 



EDOR'RE, Herrngartenstr. 19, Part.

Reelles Möbelgeschäft. ich an bas Dobelgefcaft Anton Maurer. Größtes Lager in Specie, Herren, Schlafzimmer, Küchen-Einrichtungen, sowie jedes einzelne Möbel, Sofas, Christongues, Matraten, Dedbetten usw. unter weit-gehendfter Garantie. Jahlungs-Einteilung. Anton Maurer, Schreinermeister Schwalbacher Str. 57. Dotheimer Str. 49.



Vertreter: Th. Schultz, Kirchga

Fur femachmecker



Schwemmsteine Silligit. Parlettböden reiniat, sowie jede andere Arbeit nimmt an (auch stundenweise) L. Kram. Rauenth. Str. 9 Mb. D. r.



Geschlitten erhältlich Mainzer Bratement Edel Rindertet MAINE TY DMAINT MAINZED BRATENFETT in 34-th-Paketen, Kübeln & Platten. CHAD 100% Fettgehat stiert reines alleiniger Herstetter MEL-RINDERFEIT lainzer Fetischmelze Wilhelm Wlockgesand Maid Pr Ferialistic etc Vertreter : Cari Kruse, Wiesbaden. Tel. 8981.

In allen besseren

### Billiger als Frachtgut :: und schneller als Eligut!

Regelsnäßiger Eilfuhrdiensf Wiesbaden, Mainz und zurück: Abfahrt tagtich: Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinalles 21. Von Wiesbaden 3.30 nachen., Nikohastraße 5. L. RETTENMAYER, Wiesbaden, Nikolasstraße 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 6511. Mainz, Rheinallee 21. Tel. 869. 871

Für Damen und Herren!

Lassen Sie jeht Ihre Wintertleidung in Ordnung bringen. Liesere Ihnen gediegene Wasarbeit zu billigsten Preisen, sowie Erledigung aller vorkommenden Schneiderarbeiten. — Gr. Austrahl Stoffmuster und Modelle zur Versügung.

A. Geiß, Schneider, Welkriffr. 37, M. 1.



'/, Bahnstd. von Frankfurt a. M. Sommor-kur für Erhakungsbedärftige und nervös Erschöpfte. Massige Proise. Prospekte durch Dr. Schulze-Kahleyss. F110

## Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmanntiges Perfonal

## Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am hesten a. d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

feine Anfangerin. Sprachtenntn. unbedingt erforberlich, lucht

### Smuddaus Reuftadi Bertäuferin

der Glas- und Borsellan-Branche für bald ober logter gelucht. Carl Sonve, Langa, 13.

Lehrmädchen aus achtbarer Familie.

neludt. Carl Sovve Langanie, Glas- u. Borgell-Geich Gewethliges Berjonal

Damen u. Berren als Elbenn. Somml., b. Berd. Mauthe, Luijenitr. 16, S.

Erfte feibftanbige **Taillengrbeiterinnen** und tüchtige 3nardenterinnen für banernb fucht fofort

Howe-Boy.

Tück. Taillenarbeiterin Buifenftraße 14.

Tücht. Belanäherin Ausfertigerin bei hob. eschiung fofort gesucht. Rürfchnerei Brandis, Langgafte 39, 1. Sut empfobleme

## Fliderin

Weißzengnäherin Telephon 1923. Tücht. Büglerin

und Lebemabden bei hobem Lobn gefucht Scharntborititraße 7.

Büglerin u. Lehrmatd, in gejucht Gerniarceftraßt 3,

## Befferes Madden

(nicht unter 20 Jahren) für nachm. 3—368 Uhr su 4i. Rind gelucht.
Reg. Baumeilter Sek.
Luifenplak 4, 3.

## Mamfell

für die talte Ruche bei bobem Lobn für fofort gefucht Botel Rofe.

## Röchin

ob. einf. Stube m. gut. Beugn. bei f. hoh. Lohn efucht Bartitrage 93, balteftelle Tennelbach.

## Perfette Röchin

fofort gelucht. Lewin. Luifenplan 2. 1. Ct

Röchin. Für gleich ob. ipater jüngere faub. tüchtige Röchin gesucht, bie auch etwas Sausarbeit mitfibernimmt. Hoh. Ge-halt, gute Berpflegung. Thiel, Abolisberg 1, Aufg. Taunusftr.

Suche Stun, Rod., Bim., baus., Mileinm., w. toch br. Elife Lang, gewerbs-magige Gtellenvermitt. Bagemannitrage 31, 1. Telephon 2363.

## Stilge ober aut empfohl. Made. für lof. gefucht. Ballach, In der Ringlitche 11.

Einfache Stütze

und ein Hausmädchen bei bob. Lobn iof, gejucht, Rahlbaums Bitoritube, Spiegelgaffe &.

Befferes auverläffiges Madalen od. Stuke für Sausbalt und Ruche gelucht. Silfe porbanben. Duller, Taunustrane 56 Bart.

Befferes Mädchen bas febr wenig Arbeit b... wird unter gilnstigen Be-bingungen au eins. Dame gel Rab. Abolfvallee 25. bingungen au eins. D gel. Rab. Abolfvallee porm, u. abends,

Allein mädchen das focien fann, von ält. Ehevaar geincht Kailer-Ariedrich-Ring 49, 2 Jüngeres Mädchen gelucht, evil, nur tags-über. Rengasie 14, 2.

Tühtiges Alleinmädden gegen guten Lobn gesucht. Rraft. Röberhrabe 42, 1. Gür sofort od. später jüng. Mädchen für Sausarbeit gesucht Goethestraße 3, 1.

Tüchtiges Alleinmäddjen

für tjeinen Sausbalt per 15. Sepibt. ober 1. Oft. gelucht. Tettenborn. Große Burgitraße 4. 3. Für sofort amei gut empsohlene Hausmädchen gefucht Sotel Roje. Ein ehrliches fleibiges

Mädden gelucht Morititr. 17. B. Alleinmädchen bas focien f... in Saus-balt von 3 Berjonen auf 15. 9. gefucht Abelbeibstraße 80. 1. Zuverläftiges belieres

Mädden baldigit gesucht. Borzust. von 10 Uhr ab Webergasse 4 1.

Mädchen filr alle Arbeiten in ft. Haush. fof, gel. Zeugnisse Bebg, Geisbergitz. 28, 2,

Dienstmädchen für Saushalt von swei Bersonen gegen gute Be-nahlung sof, gesucht. Frau Kan. Karlstraße 10. B.

Tiicht, lauberes alleinmäddjen

mit guten Beugniffen für fofort ober 1. Dtt. in Dauerftellung bei hobem Lohn gefucht. Baide aug. b. Saufe. Bu melben Bifteriaitrafe 35. Bart.

### Mädden

m. Interesse für Klein-tiere hat, bei gutem Lohn u. Behandl. gesucht. Billa Bulia, oberh. Langenbedplat.

Mileinmädchen

das tochen t. a. Zeugn. hat, gegen hohen Lohn in Lleine Familie foi, gel. Abelheibstraße 94 2.

cin umlichtiges Mädchen, das fochen fann und in der Kaffeetliche bewand ift u. gans lelbständ. all vorsteht, w. au S. ichlafen fann gejucht. Borsuitellen von 10 Uhr ab Cafe Brüngemann.

Langagile 5.

Zuverl. Mädchen bei guter Behandlung u. Für sofort

bei guter Bebandlung u Lobn gel. Abeinstr. 50, 1 Seincht braves füchtiges Madchen

für Küche u. Sausarbeit gegen boben Lohn. Bor-itellung zw. 4 u. 6 Ubr nachm. erw. Mug. Stark, Porkingstraße 9.

Suverlässiges gesettes

Alleinmädden

in fleinen Sausbalt gei. Schwend. Mublgaffe 11. 2. hausmädchen gesucht Ronditorei, Rirchgaffe 7.

## Meinmäden

für fl. Saushalt, bas lochen tann, für gleich ober 1. Oftober bei hohem Lohn gesucht.

Reg. Baumeifter Seg. Quijenplat 4.

he bell. superlaffig Mädden od. Glüke

für hausbalt und Küche. Arau Borlowstn.
Piekrich. Abeingaußt. S. Hickrich. Abeingaußt. S. Hickrich. Abeingaußt. S. Hickrich. Abeingaußt. S. Hickrich. Hickoben ober alleinsteb. Frau für alle Hausarbeit gesucht. die auch mellen übernimmt. Gute Behandlung und bober Lohn Decker Kamhoher Lohn. Deder, Ram-lated i. I. b. Lg. Schwal-bach, Hofgut Deders Hot. Ram Brullel 2 Madgen für Ruche u. Sausarbeit gelucht,

geiucht,
Sotel Alleeiaal
(Zimmer 15)
Lanaenichwalbach.
Radden
tagsüber od. gans in fl.
daushalt jofort gefucht
bei gut Lohn und guter
Kolt Auftionator Krämer,
Neugalle 14.
L. Plädenen für tagsüb.
ael. Kerostroke 18. 1.
Mäden tagsüber oder
Rionatsfrau morg, einige
Stunden zest. Abelheibitraße 66.
B. Mäde, tagsüb, ac.

B. Nidda, tagsüb. gcl., r. K., 3 B., g. B., 1. Daus-arb. Nieberwaldir.14, 3 L. Sude für 2—3 Sib. tag-lich vormittags zuper-läifige Trau od Madden. Forsuftellen Bierfadter Strake 9a, Pert.

Banbere Fran möch. 3mal 2 Stund. gel. Biomardring 21, 1 r. Ebritige faubere fran gefucht, 4mal wöchentlich gefucht, 4mal mochentita, 3 Stunden morg, Rhein-Grau ober Dindien

für vormittags sejuct Klarenthaler Str. 2. 1 t. Sanbere Aufmarinag vorm. gefucht. Schwaedt, Rheinstraße 43.

Monatsfrau täslich 2 Stunden gelucht.
Bieil. Mühlaglie 5. 3.
Monatefrau od. Madeen josott vorm. 2 Std. ges. An-meldg. vorm. 9-12 v. vachm. 1/,3-1/,4. Alarenth. Etr. Ur. Baldsfrau 2 T. wächents. gelucht Hachtrage 10. 1. Butsfrau für Laden gesucht.

für Laden gelucht. Geritel u. Birael, Langgaffe 19.

Laufmädden fofort gefucht.

R. Pireth, Damenmoben Friedrichftraße 37.

Laufmädchen - 15iabrig, gefucht. Lude. Rheinstenge 29

Mannige Perfonen

der auch in Schreibmaschine und Stenographie bewandert ist, nach Bingen a. Rhein gesucht. Offerten u. A. 347 Tagbl.-Verlag.

Lehrjungen

Bureau gefucht
R. Calmano,
Dosheimer Strake 40. Gemerbliches Berfonal

Jungerer Sausdiener Ronditorei Rerbel, Rirchgaffe 78.

Rraft. Junge eincht. Hofbuchhanblg. einrich Staadt, Bahn hofftraße 6.

## Stellen-Geiume

Beibliche Perfonen Ranfmäuntides Berjonal

Nädchen ans guter Familie 23 3. möchte fich in Anf-ichnittaeich, od. Schweines ichlächteret als Berfauf, ansbilden u. nebende in Dausarbeit übern, Offert u. 28, 381 an d. Lasdl. V.

Dame. Mitte 20, aus ger Samilie. | St. als Empfangsdame

Wiesbadener Tagblatt.

n groß. Modehaus, bei frat oder dergl. Off. u. R. 978 Tagbl. Berlag. Gewerbliches Berfonal

Chemiter-Affistentun boh. Schulbildung. 1 3. Chemieldule belucht, mit mebri. Braxis auf organ, wie anorg. Gebtet. sowie bewand, in allen phyliol Arbeiten. wünscht fich

bewand, in auen durch fich Arbeiten. wünscht sich baldigit au veränd. Offi. u. 3. 978 Laght Berlag. Fräulein wünscht Etelle als Zuscheiterin. Offerten unter E. 998 an den Laght. Vi. Fleihiges Fräulein jucht Beimarbeit, gleich w Art. Rab. b. Antlite, Walditraße 80.

Melt. Dame. Baurais-mitwe, verfeft i. Wälche-naben. Malchinenstovien u. Ausbestern, sucht Stell, als Bertranensperson ob. Bälchebeichlieberin. Mos-licht im beletten Gebiet. Off. u. A. 335 Laabl.-R.

Alleinstehende iunge bestere Dame musikal. pert, in Aliche u. Haush. sucht Stell. b. Dame oder Derrn als Haushalt. Diferien unter U. 974 an den Laabl. Beriag. F199 Suche ihr meine Lochter. 19 J. alt, in allen Arbeit. erfahr., in befferer Familie

Stüte der hausfrau. Gnte Berpflegung und Bo handlung hauptjache. Dif. u. A. 846 an Tagbl. Berl,

Befferes Fraulein

Melt. Mädden (Ködin) lucht Stelle zur Aushiste auf einige Mochen. Räb. Maltamstrake 5. 1.
Kräul. mit höb. Schulb., eri. im Hausw. Kochen, Näben, jucht Stelle zu Kind od. als Stüte in sein. Daush. Ausf. Angebote u. 3. 994 L.Berl.

Besieres Madden
jucht Stell. in besierem

iucht Stell, in besterem Saus. Offert, u. R. 994 an ben Tagbi. Berlag.
Ord. Nichden, w. toch. tann. lucht Stelle: seht auch zu Ausländern. Off. u. S. 996 Tagbi. Berlag. Ord. Maeinm. I. Stelle in tl. f. Saushalt, 1. 10, Off. u. G. 397 Tasbl.-Vi. 3. Madden fucht Stelle als Alleinmädden, Off. u. M. 997 Tagbl.-Perlag. Eine Fran I. Monatoft. Bertramitr. 21, Mib. 1 I.

Mannlide Berfonen

Raufmamiffhes Perfonal

Serr in ben 30er Jahr., epragentabel, Deutich u. frangolifch iprecend, lucht Vertrauens: stellung.

Ent, Raution fann geft. werben, Angeb. u. T. 988 an ben Tagbl. Berlag.

Buchhalter bilanslider, judt i. halbe Tage ob itunbenm. Befc. Off. u. T. 983 Tagbl. Bl. Cemeralides Berfonal

Tüchtiger Gouhmacher fucht Arbeit außer bem Saufe mitsumachen. Dii. u. K. 995 Tanbl.-Berlag.

Rommissionär 21 Jabre, lucht als Stüte in e. flein, Haushalt bis jucht Stellung in größer, sum 15. 9. Stellung Off. Sotel. Dif, u. B. 986 u. 6. 988 Tagbl-Berlag. an ben Tagbl-Berlag.

mit guten Bortenntniffen, gum fofortigen Eintritt gefucht; ferner orbentlicher

gur Bedienung bes Berfonenaufzuges.

lodehaus M. Gchneider,

Rirchgaffe 35/37.

Für meinen Packsaal suche außerst tüchtige

im Alter von 25-35 Jahren zum 1. Oktober cr. Verlangt wird volles selbständiges, zielbewußtes Auftreten gegenüber dem unterstellten Personal, leichte Auffassungsgabe, dispositionsfahig und vollständige Kenntnisse der Konfitüren- u. Schokoladenbranche. Dauerstellung in Aussicht.

Nur schriftl. Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Photographie erbeten an

## August Keith Wiesbadener Keks-, Konfituren- u. Schokoladenfabrik.

## Stenotypistin

mit langjahriger Brazis und guter Schuldubung (einige frangof. Sprachtenntnife erwunicht) als Brivatfelretärin gesucht. Offerten unter I. 974 an ben Tagbi. Berlag.

## Perfekte **Jackenarbeiterin**

unser Aenderungs-Atelier gesucht.

Blumenthal & Co.

für unfer Menberungsatelier Ifftr fofort ober Hirich & Co.

Gewandte von guter Figur für Damen - Konfektion gesucht. S. Blumenthal & Co.

Für ein hiefiges Konfulat wird für täglich 2 Stunben ein

## Sefretär

gesucht, ber die portugiesische Sprache in Bort u. Schrift beherricht. Muger einer entiprechenden Bergütung kommt ebtl. Dienstwohnung in Frage. Schriftliche Offerten find einzureichen unter 21. 345 an ben Tagbl.-Berlag.

An rabrige, vertranendiv.

## Vertreter

die Bangejch., Anstreich., Gärtnereien in Dessen-Rassau besuchen, w. glang. begutachtete Artisel gegen 15 Prog. Provision begirlow. abgegeben. Angebote unter P. T. 14 297 A. an Mla Baajenitein & Bogler, Frantfurt a. M.

## Erstil. Existenz!

Begen Arbeitsüberhäufung beabfichtigen wir bie Mleinausbeutungsrechte einiger mir reeller, wirflich guter Massenartitel, D. R. G. M., abzustoßen. Eigener Betrieb und Branchefenntniffe find nicht unbebingt er-forberlich, bagegen minbestens Mt. 4000.— Kapital. Ernfte Jutereffenten werben um Abreffe gebeten unter 2f. 348 an ben Tagbi.-Berlag.

Gerner werden für Albi. "Saushaltungsartitel" im gangen Reiche nur tuchtige, routinierte

## Bertreter

bie in ber Branche bekannt und eingeführt find, bei hober Brovision gesucht. Bewerbungen erbeten unter AL 349 an ben Tagbl.-Berlag.

"Nassauer Hof", Wiesbaden fucht per fofort absolut tuchtigen, welt- und

## iprachgewandten

mit nur besten Referengen. Photographie und Beugnisabid;riften an bie Direttion.

# Baro eines Engros-Geichäftes für fofort ober

pater gefucht. Ungebote unter J. 895 an ben Tagbi. Sut mist. Zimmer mit eleftr Licht an beren sofort zu verm. Jahn-itrake 88, 3 links. Einf. mobl. Zim. zu vm. Reugalie 13, Krontife.

## Bermietungen

Baben u. Geichaftsraume.

Mrbeits, Lager II. Biror.

200—400 Amir... mit Televb., elektr. Anichlus vim stehen bei event. Wribeteiligung iof, aur Berfigung. Geine Lage. 5 Min, weitlich Sauvibabnhof. Offerien unter E. \$77 an d. Taabl.-B.
Möbl. Zimmer. Mani. 2e.

Möbl. Zimmer. Mani. 2e.

Meugalle 13. Frontip.

Chambre meublée

Philippsbergstr. 30. Part.

Bell. möbl. Zimmer jot.
an Ausländer zu verm.
Abr. im Tagbl.-Bl. Ol.
Frontip., Zimmer, 10 der 2.
Betten, reicht. guie Berpflegung, abzugeben.
Frl. Bollentotter, Rheinlitraße 15. 3. Etage.
Chambre meublée

herrngartenstraße 11, 1, werben am 8, Off., eptl. früher, 2 mobl. Immer frei. Anguf. vormittags.

Soniberg 15, 2 r., möbl. 3im. an beren ju berm, Weisstraße 23, 2, icon mobl. Wobn- n. Schlaf-simmer nur an Dame.

Ein möhl. Zimmer an einen herrn zu verm. Blücherftraße 28, 2. Separ. Bimmer, 1 ober 2 Betten lofort au perm. Dobb. Str. 103, Gtb. 2 r.

Reller, Remilen, Stall. tc. Muto - Garage su perm. Ravellenitr. 25, 1, 59 Großer hofteller

Chambre meublée

avec balcon et vue sur le

Taunus près Lindenhot à louer à monsieur tran-quille. Offres sous E. 995 au Tagbl.-Verlag.

als Lagerraum für Wein geelan, lofori zu verm. Toreinfahrt u. 1 Kaum für kl. Büro vorhanden. Scharnborktirahe 5. B.



ju vermieten in befter Geichafts- und Anrlage. Anfragen an Boftfac 138, Wiesbaben.

### Mieigelnwe

Moderne 3-3im.-Wohnung

lefort reiv. 1. Oftbr. su hohem Breis au mieten gesucht. Bom Robnungsamt genehmigt. Offerien unter 5. 974 an ben Tanbl-Berlau. Sofort gesucht

für Winteraufentbalt möbl. Wobnung 2 Schleszim. 1 Enzim u. Küche ober Mitbenus, in der Näbe des Kurbaul. u. Kochbrunnens. Offert, mit Breisang, u. D. 996 an den Tagod. Berlag.

Wohnung d ober 5 Jimmer, Babe-elmmer und all. Komfort. au mieten gesucht. Offerien unter El. 343 an ben Tagbi. Berigg.

## Möblierte Wohnung

4—5 Zimmer, Bad, elettrijch Licht, in nur autem daule, gelucht, im Zentrum oder Rabe Wilhelmitrate. Offert u. A. 1950 on den Taghl. Berlag.
Eine Familie. 3 Verl. lucht für lotert eine

4-5 Bimmer. Babeaim, und Rude. Offerien unt. 5. 994 an ben Taabl-B Möbl. Wohnung

beiteb, aus Bohnaimmer. 2 Enfloisim, mit 2 Bett., Ruche u. 1 feeres Bimmer Bureau lofort su m. ht. Gell. Offert. m. sana, u. D. 994 an Tagbl Berjag.

Möbl. Bohnung besteh aus Speiseatm... 2 Golgfaim. u. Küche, auch Mithenunung, ver 1. Oft. au micten gelucht. Oft... u. 6. 995 an den Tanbl... u. 208. 3 MODI. 3im.

mit Kilde ober mit Beni, au miesen gelucht. Offert. Schlafzimmer mit 2 Netten und Küchen benukung von Ebepaar fofart zu mieten netucht OH u. S 895 Tanbl. D

Deutsch. Chepaar (Danermiet.) lucht Wohnn Schlaftim mit 2 Beit.
mil Rinde ober Benus.,
leibert ober fputer. Dif. u.
11. 977 on b. Tagbie Berl.
Bantbeninter lucht

möbliertes 3immer per 1. Oftbr. su mieten. Offerien unter B. 996
on den Tagble Verlag.
Schon med I. Jimmer ohne Bedien. von gebied.
rubiger Dame, Dauerm, in nur autem daule geluct. Off. E. 995 I.Bl.
Ja. Derr lucht fotort
gulf möblieries Jimmer.

Togbi-Beriag.

1 oder 2 Jimmer

mit Küchenhenutung zu mieten gelucht. In Billa bevorzugt Off. u. E. 804 an den Tasbl-Berlag.
Suche für bekanntes Ebengar (Deutliche)
1 D. 2 Jimmet (möbl.) ept, mit Rudenbenutung auf 8- Boden, Offert Dame lucht möbl. 3immer.

Gefl. Offert. u. D. 995 an ben Tasbl. Beriag 1—2 mobl. 3immet Rabe Sauptvolt, per so fort oder später gelucht. Offerten unter W. 995 an ben Tagbl. Berlas.

Bellerer Berr (Kaufm.) lucht ver fofort icon mobil. Zimmer im Sentrum ber Stabt (Kurviertel bevors.) als Dauermieter, Offert. u. 5 888 Teabl.-Berlag.

Manjardenzimmer

gut mobil. Zimmer und leeren bellen Raum für Arbeitsbimmer. Bart. oder 1. Stage, mit Extra-Singang. Off. u. G. 398 an den Tagbl. Berlag.

In Sonnenberg, Wies-baben ober Biebrich in Billa 2 möbl. rub. Zim., ohne Ueberwohner, evtl. Küchenbenusung, gejucht; nicht an elettr. Bahn. Off. n. E. 896 Tagbl.-Bl.

In der Rabe d. Boden-ftediftraße wird ein leeres größ. Zimmer

Junges Chevaar sucht baldigst mödlierte Maniarde mit Rochaelegenheit Diferten unter L. 1985 Taabl. Kerlag.

Ta. Frau sucht mödlierte Maniarde mit Dien gen.
1—2 Std. Hausard., am stedlien det einzelner Dame oder frauenlosem Hausdalt. Diferten unter E. 1986 an den Tagds. M.
Beer Jim. od. Bansarde im Bahnbof-Biertel gesucht. Diferten u. B. 987 an den Tagds. Herlag.

Te. seeres deize. Jim., evil. Maniarde, gesucht. Diferten u. B. 987 an den Tagds. Herlag.

Te. seeres deize. Jim., evil. Maniarde, gesucht.

trodene Räume gesucht aum Stellen von trodene Raume Für Bürg. u. Lagersweste Bodenstediltraße 12. Off. u. U. 397 Tagbi.-B.

## Wohnung

von 4—5, evenil. auch 6 3immern

in feinem Saufe per fofort ober fpater bon finderlojem alteren Chepaar

su mieten gefucht. Angebote unt. B. 998 an ben Tagblatt-Berlag.

Pür faufmännischen Betrieb 3-4 helle Räume, 1. Stof ob. Part., Mittel-ob. Hinterbau, mögl. zentral gelegen, per sofort ob. später zu mieten gelucht. Jest innegehabte Räume lönnen in Taulich gegeben werben. Off. unter 3. 967 an ben Tagbl. Berlag.

## **Lagerraum**

gefucht, möglichft mit Toreinfahrt. Offerten unter 5. 984 an ben Tagil. Berlag

Wohnungen zu vertaufden

Wohnungstan a) imerbafb bes Ortes und yach auswärts vermittelt Bedrungstaulch-Sentrale E. Blauthe. Luijenkrake 16. 2. F163

meine löhöne 4-3.-Wohn. Bad, eleftr. Licht, gegen eine 5-3im-Bohn. auch Bad u. Eleftr., in der Nabe der Taunvoltraße. Off. u. O. 983 Tanbl.-B.

Wohnungs=

Wer tauscht eine 3-3im.-Wohnung in der Kirchgalie mit einer erößeren im Zentrum der Stadt. Offert. u. 3. 997 an den Tagbi.-Berlag.

Wohnungstaujd! Gesucht bald 5-3. Stage, in auter Gesend Abolis-allee Merotal od. abnl., in Iaulch gegen 8-3im. Billa mit Garten. Ausf. Off. u. B. 997 Iagbl.B.

Bohnungstauld Umang wird pergutet! Wer tauscht

tausch!

Humsel. 8-3im.-Bohn.
in der beiten Lage Wiesbadens gegen 5-3immerWohnung von Ausländer
zu fauligen gelucht. Off.
in D. 988 Tanbl.-Berlag.

# Wir suchen als Modesalon eine 1. Etage von 4—5 Zimmer, evtl. mehr, in bevorzugter Lage, Wilhelmstraße.

Wir geben dagegen in Taujch: Sochberricafit. 1. Ctage, 6 Zimmer mit jegl. Romfort, Raif.-Friedr.-Ming. Geft. Off. u. J. 996 an Zagbi.-B.

Taujdy!

Off. u. 3 995 Tagbl.-B.

Bernfst. Kräulein
jucht nisbl. Immer per jofort. Angebore m. Preis unter 3. 996 an den klein, in Aux- u. bester Geschäftslage gegen
T. 384 Tagbl. Berlag. tomfort. 4.3.-Wohnung m. Ruche, Bad ufm. Raifer · Friedrich · Ring, Rabe Bahnhof? Angebote unter K. 996 Zagblatt-Berlag.

welche in etwas unbelebter Strafe große Bertaufelaben, moberne Buros unb Lagerraume befist, wünfcht biefelben gegen folde im Bentrum gelegen: 31 bertanften. Genannte Gefcafleraume i nb ju Sabritg veden borgüglich ge ignet. Offerten ". U. 985 an ten Zagbi. Beri.

deldvertehr

Rapitalien-Gefuge

Brima 1. Hypothet aegen aute Besabl. ab? 50 000 Mit. su perf. Off. Dff. u. B. 984 Tagbl. B. u. Bt. 896 Tasbi. Berlae.

40 - 45 000 Illatt 1. Dopothet auf Daus-arunblitid in Wiesbaden gelucht. Off. u. 38. 982 an den Tagbl-Berlag.

50 000 Mt. 1. Dup. ge Off. u. S. 898 Tasbi.-B

Immobilien

3mmobilien-Bertaufe

Woon. Nachwa Buro Lion & Cie. Babuhoffte. S. I. 788. Größte Auswahl von Miet u. Kaufobieften jeber Art

2 Etagenhaufer in freier Lage, que rent. trantheitsbalber lotort au perkgufen. Offert, unter 6. 982 an den Laght-88. Für Ausländer!

2 Etagenbäuser prima Bauart. Blendsteinsassab. nabe Zentrum ber Stabt. aute Kapitalanlage. erbeilungsbalber su verf. Offerten unter S. 995 an ben Lagol.-Berlag. 995

Garten-Grundstude limftanbe balber preism.
ju verfaufen. Unirag, u.
D. \$52 an ben Taebl-93
Gruubit. einges. \$5 %.
v Obith. Schierit. Str.
s. of. Anir. I. \$47 I.A.

Wiese

an der Leichtweishöhle. 212 Ruten groß, zu ver-faufen. Räheres 30rn Rifolasitraße 16—18.

Immobilien-Raufgefrie

Großere mobern einger. Villa

für 1 ober 2 Famil., in jeber Et. 5—6 Zimmer, einichließlich Kuche. zu taufen gefucht,

enn Saus ob. 1 Eiage rühlahr ob. Derbit 1822 ei wird. Gegend awilch. eberberg und Nerojal. Dobenlage bevorsugt. An achiung in jeder Dobe Geil. Angeb. u. R. 39 an den Lagbl.-Beriag.

Gesucht Billen, Geldäftshäufer ieber Mrt. Geldafte. Bebito Engel, Mbelfitr. 7.

Villa

von Gelbitfäufer au fauf. gefuntt. Bermittler awedlos. Off. u. 28, 893 Zagbl. Berlag.

Gesucht 1 imones Etagenhaus

von 3-4 Wohnungen, wovon eine frei ift ober Villa

mit 3 Wohnungen. Saus mus in gutem Juftande und im Zentrum fein sonit awedlos. Off. an Sotel Schwarzer Bod 347.

Ein Etagenhaus

Etagen-Saus in autem Jukande, mit freiwerd. Wohnung iofort au faufen gelucht. faufen gelucht. Offert. u. T. 994 Tagbl.-B. & 997 an den Tagbl.-B.

Große Auswahl in Berrichaftshaufern, Botels, Benfionen, Billen, 3ins- u. Geschäftshaufern

inden Raufer bei Grundftilds-Marft, G. m. b. S. Tel. 5884 Schwalbacher Straße 4, Ede Rheinftraße.

## **Immobilien** J. Chr. Glücklich

Für Käufer kostenlos. Withelmst. 58 Gegrandet 1862. Fermet 8658

Kauf und Miste von Geschäftsbäusern Kapital-Anlagen Finanzierungen Hypotheken.

und Villen.

Bertaute

Brivat-Bertaufe

Rino

su vert. gegen bar. Interessenten mit Kapital
bitte um Off u. D. 997
an ben Tagbl. Berlag.
Alteinael. Geläckt
(Delitat u. Kolofiglim.)
in Dies zu vert. Näheres
Rheinisch-Deibring.
Im mobilien-Gelwaft,
Safnernalle 12.

Echter Rattler 3 Monate alt, f. 200 M. vertaufen

Rieine Frantfurter Strage 8.

Beaux petits thiens vendre. Adresse Leopold v. Paris,

Hirschgrabe | 4. ljähr. Foxhund febr icharf auf Unges, au verf. Rieberwalluf, Rirch

galle 1.
5 junge Spihhunde 311 verf. Schafer. Bluder- itraße 7. Dib. 1.
7 Wochen alter

Binicher: Rüde

preiswert abzugeben

Babnbolitrake 20, 2

Reizender beller Sund,
langhaarig, acht Bochen
ali, zu vert. Walfmühlitrake 49, 1.

Ig, wacht. Ound,
at Einmachtunder dillig
au vert. Morikitt, 14, D.3

3 wei Iwerg SchnauzerRüdchen in gute Sände
au vertaufen Sochhauzernidchen in gute Sände

Wegen Aufande billige halen zu vert. Dermann-itrage 19. 1 1. Fr. Kroner Brima Kanartenweibsben zu vert. Jahnftr. 13. 1, abends nam 7 Uhr.

Brillantring in Brivatbells, wunder-choner Stein (Brafilian, über 214 Karaf) su verk. Dändler ausgelicht. Anfr. u. D. 996 Tagbl.-Betlan. Gelegenheitstauf!

Roch aut erhaliene Jagd - Ausrüftung preiswert su verfaufen. Chauffeur Bühler. Dänbelltrake L

Stunts

Bradtküd, jast 3 Meter lang, u. großer dasu vast. Must für 20000 Mit. ab-gugeben. Nab. im Tagdl. Berlan.

Duntelgrüner Mantel billies Jadett, 1 neuer Boitichaffner-Rod zu vert. Kiedricher Straße 10. 4.

2 D.-Wintermäntel zu verf. Arndifte. 6. B. r.
Reue Striffjade, bunkelgrün (Schafwolle), bill. abzugeben Abelbeideltraße 10. 2. Stod.

Div. eleg. Rleider

fait neu. Sillia au vert. von 16-3 Ubr Railers Friedrich-Ring 96. 1. Herrenanjug, nen

mittlere Fia., dunfelbr., für 450 Mt. su verfaufen, Rogeler, Moonitt. 9, 2 92, h. Unsüge u. Holen bell. Dellmunditt. 45, 2 L. but erhaltener Angug

Berich. Banre Schube u. Strefel (37/38) bill. su verf. Bleichitraße 28, 2 L Anabenkiefel, fast neu. Gr. 37, billis au vert. Dokheimer Str. 124. B. l. Selbe De. halbigube (Gr. 35/36), fast neu. für 75 Me. su verfaufen. An-suleben von 12 bis 3 Uhr und ab 6 Uhr abends bei Schäfer, Morte-traße 7. Oth 2. Schöne Deigemalde

aroft. Ansabl. v. 10 Mi. an Blilderfix. 34. B. 11s.
And Bridderfix. 34. B. 11s.
And Bridderfix. 34. B. 11s.
Meders Konn. Lerifon, wie neu, 20 Kände, su vt.
Arndifiraße 6. Bart. r.
2 Mal. Ctaffeleien vert.
Serrngarienfiraße 2. 2 L.

Gufe 1/2 - Bioline

mit Kaften gu vertaufen Beltmundltrane 8.2 r. Alte echte ital. Mandol. 450 Mf. 1 Rellnerfrad für 150 Mf. au verlaufen Bleichstraße 20. 1 rechts. Gut erhaltenes

Damenzimmer preiswert abzugeben. E. Reche, Höchst a. M.

Kuiserstraße 24. Weikes Toditerzimmer, Rubb. Bohnzimmer,

Herrenzimmer, Chaifelona. Ruchennbr. febr aufe Bilber. Bucher-ichrant billia zu verfauf. Beignenutrabe 38. 1 linto.

Gelt. Gelegenheit! Kür Brautpaar!

Elea Salon, ichw., besteb.
aus Blülchiofa, 4 Gesteln.
2 Hukbansch., Bertiso m.
Schnik., Spiegel. Tisch.
Büchergestell. Briedensw.,
nur 3000 Mt.. Melling.
lister für Gas., Sarmia.
170 Mt. Anzuseben nur Dienstag von 9—12 und
3—6 Ubr Scheffelkr. 16.
Sinterbaus Bart.

Domberrichaffi. Salon

mit reicht. Subehör, ar.
vast. Tevpich. Bortieren
um. au vert. Morelle im
Tagbl-Berlag.
Op
Det. Cich-Craimmer.
neu, u. Breis au vert.
Blücherlitzübe 16. Cth. 2 r.
Comweres eich. Epellesimmer mit Haneeljofa
vf. Aubesh. Str. 20. B. r.
Chlafzimmer
Eich., au vert. L. Comidt.

Schrein. mit Maichinen-betrieb. Albrechfliraße &

Für Brautpaar Gebr autes Ichläf. Bett mit neuem Batentrahm. 280 Mk. 3t. fait n. Matr. (basu van.) 270 Mk., rot. Deckbett 250 Mk. 2 Killen a 70 Mk. 2 gleiche neue Matraven, vall f. Schlafs simmer, nur sul., 500 M., lowie Matr für ein Bett 250 Mk. fait neues Sofa 250 Mk. fait neues Sofa in deckber ihr der der deckber fonaues für 210—280 Mk. su verfauten. Ansujeben nur Dienstag von 9—12 u. 3—6 Uhr.

Ell. Bettitelle, Strobiad, Mair., 1 Mellerpuhmaid., 1 Rieijabadflob su vert. Rab. Roberitt. 9, 2 St. Cabr. Beitstelle in. Spr. u. gebt. Febern, 2 Hagt Stiefel (42) u. d. Urb.-Rod zu verkaufen. Fuhr, Bhilippsbergstraße 10. Wegen Auflöhung des Hausbalts 2 Betiftell, m. Sprungt, u. verich, zu dl. Göbenstraße 13. 2 linfs.

Sheffelitrale 10. Stb. B

Geegrasmatraße
m. Briedensdrell. 80×180
au pert. Anilendigk 4. 3.
Echones Alubiola
(Edines Alubiola
(Edines Alubiola
(Edines Bertils,
elegant, mit Spiegelsauflau und neue Walchfommode billig au vertaufen det Manow, Biomardring 5, Std. 2 r.

2 role billichellel
gut erd. St. 95 Mt. 1 B.
Schaftenlittefel. wie neu, Größe 43, für 85 Mt. of.
Weil Blüderftr. 29 K. r.
Echone land. Chailel.
billig au vert. Adlerlirake 64. Einstehung
bill su vt. Schachtr. 25,
Schreinerwertstatt.

Gillger-lighminding Geegrasmatrage

Ginger-Rahmaldine für 16-17iahr. su pert. Rabmajdine, noch neu. Bietenring 7. Bart. links. su vert. Frankenir. 22, 1.

Fast neue Chaiselonane

ebenl. Kinderbett mit Matrate, gut erh. Bett mit Sprungr., awei ältere Bettstellen u. eine eiserne Bettstellen u. eine eiserne Bettstellen u. eine eiserne Jranienstraße 43. B. L. Rückenichtent, Bapagei-Käfig 15 Mt., Küchenbreit 14 Mt., neue Räntel u. Kleider (42), Mbendsleider, neues Sofa, Matraten, Etühle zu vt. Taunusstraße 64. Cth. 3, vorm. die 12 Uhr. Rleiderschränte,

Bett, 4 Stühle, 1 altes Sofa. 1 Mähilich. 1 flein. Tilich. 1 Walch-tommobe u. verichied. 3u verfaufen. Händl, verb. Morthitraße 9. Oth. 1. Morisitrate 9. Dib. 1.
Schöne alte Mah. Bücheridräafe. r. Ausziehtliche, Kommod. Gestel. Sota. Chailel. Stüble. Spieges. Büfett. Edrcibiside, Edu. Kleiberidranfe, Bort. ichones Ediofa mit Gest. Trubenb. Spieg. Bilber. awei Gigs-Birmenichilber. arose Bilberrahmen. 30 arose Birterstüble. verst. Kinderstüblichen au verst. Mitolasstraße 17. Bart. L.

Personen:

6

böd

C.

fan

Co

20

60

off

Go Pla

F

allererite Marte. Griebensfabritat.

8/24. 2 Inbre gefahren. geschont, gründlich nach-gesehen, fahrberett, voll-ständig neue Bereifung, offene u. geschl. Karoli... aus Brivathand

au verkaufen. Offerten unter H. 988 an ben Tanbl-Berlag.

in tadellol. Justand. mit neuer Gummibereif.. prw. au verf. Ansuseben die 5 Uhr nachm. bei Gierle, Mainzer Straße 101.

Adler=Auto

7/15 PS. gebraucht.
tadellos erh.. aus Brivatband vreiswert absuneb.
Rehlaff. Sonnenbera.
Metsbabener Straße 69.
Hocheleg. Jagdwagen
(Bavier u. Sohn. Köln).
takt nicht gebraucht. su
verfaufen. Angeb unter
K. 888 Taabl-Berlag.
Ein f. n. l. Kakenwagen,
boppelip.. auch als Einip.
su verw.. u. ein f. Bierd
(Ruffe) su vert. Bierstadt.
Moribitraße 5.
Rene Beiterwagen s. pt. 7/15 PS., gebraucht,

Morinstrade 6.

Rene Leiterwagen 5. vf.
Schiersteiner Gir. 20, 11.
Gut erhaltener
Rinderwagen
zu vf. Blatter Gtr. 26, 1 r
Riappwagen,
wie nen Breis 235 Mt.
lowie Einliegewagen, Br.
385 Mt. 3u verlaufen
Schwalbacher Gtr. 21, 2
Rinder-Riappwagen
zu verlaufen, Duichebett,
Weitendstrade 18.

Wanderer: Motorrad

4 PS. 2 Gange Leerlauf, aut erb. su vert. Schmidt. Schieriteinerlanditrage ... Enthation ber Line 5. bermannitrabe 3. Banberer Gabreab.

fait neu, su vert. Langl großer Eifen-Ofen an vert. Bo? fast ber Tagbi.-Berlag. Og Walchtellel, Rocherd,

Baldiellel, Availlets, su verlaufen Wevand. Loidringer Strake 28.
Clefte. Rochviette su vf. Zamsow. Schüßen bofftrake 4, 3, Zim. 65.
Clefte. Lüßer u. 2 Gaslüßer bill. zu nf. Heinrichsbera 4.
Rl. Hobelbant zu verlöfternaarienstraße 2, 2 L. Obisborden folkneu, Erick 25 Mt. Friische. Bismardring 23.

Delfaller abgugeben.

abgugeben, Drubenftr. 6

20 gebr. Oxhoft-Faller abzugeben. Abeinifde Imporis u. Sanbelogel. Ribeinftraße 52.

6500 Mungen, Mebaill, alle verichieb. 12000 Dubletten, gr. Bartie Detallnotgelb, Briefmarten, Banglachen, fleine Steinfammlung 3. bl. Beficht. erwunicht.

August Burghardt, Fransfurt a. M. Edenheimer Lanbftrage 162.

Adler- u. Continental-Schreibmaschine billig zu verkaufen. Sulzberger, Ade'h idstr. 75, P

-60 Cardan-Mercedes-Gandaule Maschine in gutem Zustande, Dez. 1913 zugelassen, umständehalber zu Mark 95 000 zu verkaufen. Ev. als Sportwagen umzubauen. Käheres zu erfragen und zu besichtigen bei KRUCKWERKE WIESBADEN.

6. E. Sipper

Oranienstrabe 23. I, 3471 nablt am besten für Leib, und Bettmaliche, Bettiebern. Rleiber uim.

Lhina-Japan

Porzellan, Bronzen

zu kaufen gesucht.

Gefl. Angebote unter M. 993 Tagbl.-Verlag.

gu kaufen sejucht. Offert, unter Angabe von Breis und Belchaffenbeit unter I. 886 an den Taabl.B.

Alte bunte BILDER

mit englischer Unter-

sehrift gesucht. Gef. Angeb. unter H. 975 an den Tagbl.-Verl.

Spielfachen

Mite bunte Schweiger Bilber gu faufen gesucht. Angeb unter G. 975 Tag L-B.

Bhoto-Metallitativ &, gei. Klement. Ringfirche

Perfer Teppidi

aus privater Sand gegen hoben Breis zu fauf, gel. Fraul. Schafer, Blücher-

Möbel-Unfauf

gange Einrichtungen, einzelne Stude

helenenfir. 15, 1 linto.

Telephon 5047.

2 Mellingbettgeftelle

mögl. mit faub. Einlag. zu faufen gejucht. Offert mit Breisangaben unter U. 994 an ben Tagbl.-B

Rationallane

Spreiomajaine

Rirdagne 19 Tel 554.

aus Brivathand zu fauf gesuch. Offecten unter M. 14 postlagernd. Best. Klavier zu faufen gesucht. Offecten unter 3. 970 Tagbl.-Berlag.

Brantpaar incht aut erbaltenes fonvolettes Babnain.mer Händler verb. Offerien u. 7 986 an d. Tagbi.-B.

Bessere Möbel

tür 4—6 Zimmer lofort au faufen gelucht. Off. u. K. 970 Taabl-Berlag. Rähmalmine zu fauf. gel. Engel. Bismardr. 43. B.

Rähmaschine zu kaufen gesucht. Off. u. T. 997 Taabl.-Berlag.

groß. Restaurations. betrieb g. fauf. gefucht. Offert. m. Breis unter D. 998 Tagblatt-Berl.

traße 6, 1.

taufen gefucht. Off. u. 992 an ben Tagbl.-Bl

Beere Kilten (Gr. 24, 37, 48) u. Blech-bolen verfauft Wiesbad-Biebt. Schweinemafterei, Mainser Landitz. Tele-

Dhon 448. Ein Bolten leere Riften vert. Geetobenitt. 19. L. Sandler-Bertaufe

Sehr Icone Auswahl, au ben billigiten Breifen au nerfaufen. 5. Schafter. Stillitrage 12 Barierre.

Weinfässchen Korbflaschen

neu und gebraucht, alle Größen, f. Obst- u. Beerenweine, Eimer von 2.75 Mk. an verkauft

Sauer, Göbenstr. 16. Fernrut 5971

## Raurgelume

Raufe lungen Hund (Schäfer) Monate). Beriter Gruner Walb

# tlber:

Gegenstände lauft bochten Bre fen. C. Strud, Golbichmieb, Michelsberg 15 Tel. 2196

## **Ulte Leuchter**

in Siber, Melling, Binn, hols zu taufen gefucht. Geft. Ange-bote unter D. 993 an ben Tagbi.-Berlag.

Sabnlese Schrotilinte od Buchsflinte m. Bechiel-tobren, gut erhalten, su faufen geiucht. Offerten mit Breisang, nach Bab Ems, Sotel Weidenbuich.

Jinugeldirre tauft höchstgablenb Aupfer. Miegen Bagemannfir. 37 Zel. 52.

Rleider, Baiche, Möbel usw.

fauft und sahlt am beiten Frau Klein Coulinite 3. Fipt. 3490. Gut erbaltene

Damen. u. herrentleid., Schuhe u. Wäsche

# aller Art bes, am besten Beelen. Bagemannstrake 21. Telephon 754. Kleider

Brillanten Gold- u. Silbergegenstände, Platin, Zahngeb., Wäsche, Gardinen, Federbett., Pelze knuft zu böchsten Preisen Frau Stummer Neugasso 19, 2. Stock.

Telephon 3881.

## 15-30 Liter faffenb.

su faufen gefucht. Offert. u. D. 995 Tagbl.-Berlag

Guter Danerbrand. und irifder Dien faufen gelucht. Dft. u. 986 an ben Tagbl.-23.

3mei Türen, 0.90×2.00 Mtr., evil, mit Glasfüllung, zu fauf, gel. Off. u. U. 996 Tagbl.-Bl.

Wiesbadener Tagblatt.

gebr., gut erhalt., größere Rengen, ju taufen gel. Kortefabrit Shlegel, Tel. 2677. Jahnstraße & E. Cipper, L. 347

Oranienitraße 23 fauft alle Arten Riaiden. Objt

auf bem Baum tauft Rarl Sattemer. Klarentbal 16.

## Riesen Preise

Brillanten, Platin, Jahngebiffe, Rleider, Baffe, Mobel nur bei

Schiffer, Kirchgasse 50, 2. Telephon 4394. Ungenierter Bertauf! Gegenüber Raufh. Blumenthal.

Berlen Gold. u. Gilberjaden, Beftede, Bofale, Anffage, Cervice, goldene Uhren u. Retten, Armbander, Platin u. Brennftifte, Pfandicheine tauft gu hoben Preifen

Geizhals, Webergasse 14.

Gold-, Silber-

Platin-Gegenstände

Uhren Juwelen kauft

zu bestem Preis BOK

WIESBADEN Kirdigasse 70

## Eine nie wiederkehrende Verkaufsgelegenheit

bietet sich jetzt den geehrten Herrschaften. Ich zahle wegen großer Nachfrage

Preise ersten Ranges

## Brillanten u. Perlen Platin, Gold- und Silber-

gegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. (auch Bruch), Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuls etc. (auch Bruch),

ob ganz, zerbrochen oder in Kautschuk gefaßt,

Brennstifte, Thermokauter, Tiegel, Kontakte, Photo-Apparate, Görz-u. Zeiss-Gläser.

Grosshut Fart. u. I. Steck Wagemannstr. & Telephon 4424. Bitte genau auf Namen und Nr. 27 achten

zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben.

fauft Hohmann

Gedanftrage 3. - Telephon 946.

## Unterrior



Kaufm. Privat B Privat-

Herm. & Clara Bein

Kirchgasse 22 an der Luisenstraße. Am 15. Sept. u. 1. Okt. Beginn neuer Vorm .-, Nachm .u. Abendkurse Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben, Französisch etc.

Lebrerin - Dolmetscherin Deutsch, Franz., Englisch. Unterricht, Uebersetzung. Willmann. Jahnstr. 2: 3.

Prof. au lycée donne leçons allem. Off. sous K. 987 au Tagbl.

Unterricht in fünftleriid; Rlaviersviel erteilt erfahr. Lehrerin Erftfl. Empiehl. Mäßig. honor, Alle Stufen, Off. u. D. 958 Tagbl. Berlag.

## Bachtgefuche

Baderel, Konditorei oder Café

Aluto-Landaulet
35-45 PS., su faufen acfunt.
25-45 PS., su faufen acfunt.

Die Verlobung unserer Tochter Josephamit Herrn Dr. jur. Paul Hüesker bechren wir uns anzu-

Edgar Nölting u. Frau Margarita, geb. Gayen.

Hamburg, September 1921.

Meine Verlobung mit Fräulein Josepha Nölting, Tochter des Herrn Edgar Nölting u. seiner Frau Gemahlin Margarita, geb. Gayen, beehre ich mich anzuzeigen.

> Paul Hüesker Dr. jur.

Wiesbaden, September 1921.

### Berloren - Gefunden

grauer Beutel 8-10 000 Mari 40 Dollar Inhalt. Ab sugeben gegen hohe

Belohnung Sotel Bellevue.

## Emlauten

Bolfshund, braun, mit halb bangenden Ohren, auf den Ramen Rolf hörend. Bor Anfauf wird sewarnt. Uhzugeb, genen Belohnung bei Brüben, Kleisistraße 6. Bart.

Geidafft. Empfehlungen

Un: u. Abfuhr pon Maggons, Sols aus Balbungen, low. Sabrier Natolingen, job. dantels Lak-Auto, evil, Andang-Nolle oder mit Bierden empf. billight, zuverlählte Hättler n. Wink, Toph. Etrake 121. Tel. 3896.

mit eleftr. Betrieb über-nimmt bie Unfertigung von Malfenartifeln aller Uri in holzwaren. Off. u. 38. 997 Tagbi-Berlag.

Buchhaltung cinicil. Bilans, Steuer-erffar, uim. übern. Di. erf. Raufm. Offerten n. R. 953 Tanbl. Berlas.

Indtiger Gartner nimmt noch herricalts-garten an. besorgt auch besaung im Binter. Off, unter h. 997 an ben Taabl.-Beriga.

Stiderei

in Loch u. Aussch, wird angen., garan, nur gute Arbeit. Röberftr. 37. 1.
Waiche sum Walchen u. Bigeln wird noch angen. Blatter Strafe 28, 1 r. Berf. Beisn. l. K. in u. außer dem Saufe. Mäß, im Taghl.-Bl. On

Pédicure — Manicura. Von 12—7 du soir.

Maniture Morinfrake 17, 2. Gtod Maniture G. Genbl. Glenbosengalle 3, 1.

Elegante Nagelpflege Brl. Adilles, Donbeimer Strake 2, 1. Sprechaett von 12-7 Ubr.

Handpflege Amalie Tremus, Bietenring 6. Bart. rechts Salteftelle Linie 8 u. 4.

## Berichiedenes

Bratt, Gachmann lucht für sein gutgebendes Möbelgeschäft einen fauf-männischen Teilhaber beam. Dame. Es wird

besw. Dame. Es wird weniger auf Kapital als auf versönliche Tüchtigfeit Gewicht gelegt. Off. unter M. 398 an ben Tagol. Berlag.

Zunges Ebergar lucht mit 50—100 Mille. evt. mehr. tätige

### Prof. Dr. Eugen Mittwoch Dr. Hermine Mittwoch geb. Lipmann

Vermählte.

Wiesbaden, den 13. September 1921.

Filiale su übernehmen gesucht.
Dif. u. W. 998 Tasbl-Bi.
Laben
in bester Geschäftslage,
ev. Daus su sauf. gesucht.
Eff. u. D. 969 Tasbl-Bi.
Impe serren
swei lunge berren Zurückgekekrt! Dr. med.

Luisenstr, 8. Mittagstifd

in gebild. Kreife. Dif. u. 5. 868 an ben Tanbl.-Bl. Wer gibt Benfion vegetarijder Roft? u. U. 995 Tagbi.-Bi. Staatstheater

1 ober 2 Abonnements-Blake werben gelucht, 1. Rang, Orchester-Gessel ob. Bartett. v. Bodungen, Bodenstedistraße 12. Suche e. Zwerarebrinicher. Dedriiden, Heinit Galan, iof Drudenftrabe 8, 1 Ifp. Rind befferer Hertunft ind. liebevolle Aufnahme. Off. u. 3. 998 Tagbl. Bl.

Geb. Dame

42 3., von angen. Aeuß., aus guter Familie, etwas Bermög, möchte älteren, feinen Berrn zw. Deirat tennen lernen. Distretion gegeben u. verlangt. Off. gegeben u. perlangt. Off. u. 3. 994 Tagbl.-Berlag.

Geichstismann, 50 3... mit Bermögen, alleinsteb., sucht sich mit passender Frau zu verheitaten. Off. u. 3, 997 Tagbl.-Berlag. höh. Berwalt. Beamter Mitte 30er, sucht bubiche evangel., bis 1,68 große Dame aus ersten Areisen zweds beirat kennen zu iernen. Bertrauensvolle Zuschr. u. A. 344 L.Berl.

bemätts-Unzeigen

## Pelze

Mlasta-früchle Rreun-früchle Gilber-frichle Blau-Bolle au biffigen Breifen!

D. Schent Rurichnerei Gemeindebabanban o Julius Müller





Schulmappen. A. Letschert

10 Faulbrunnenstr. 10 Rohlen-Rartoffel-

Dbit. mehl-Frucht. meue u. gebrauchte, in fed. Größe u. Qualität, su perfaufen u. su verleiben Einz. Spezialneich. g. M.

Riefel . m. Sperber. Dotheimer Strage 18. Telephon 6129.

Rochherde Wiesbadener Herdfabrikation Hch. Weyand, Lothringer Straße 28.

Wertzeuge

affer Art und Befichtigung ber Dufter empfiehlt bei billigfter Berechnung.

Industriebedar Kaiser-Friedrich-Ring 70. Telephon 1221.



ertund Busithrung Wir fertigen in jeder ? unter ladamännlicher Beratung moderne und originelle

## Werbedrucklachen

Künitler-Entwürfe

fr. Schellenberg'iche Bolbuchdruckerel Wiesbayen Kontore im Tagblatthaus Langgalle 21 - Fernipr. 6630/33

Allabendlich

veranstaltet von dem rühmlichst bekannten und populärsten bayrischen Festwirt

mit seiner urfidelen

Original-Oberlandler-Kapelle

(14 Personen).

Bier direkt vom Faß.

Münchner Spaten - Märzen - Bier Mainzer Aktien-Bier.



### Billiges Spitzenangebot.

Klöppel-Spitzen Rockstickerei Wäscheband .. -.45 .. Größte Auswahl. — Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Schneidereien.

Splizenhaus Koch Tel. 2705. Bismarckring 37.

## 20er Oberingelheimer Weißwein

ausgezeichneter kraftiger Tischwein, der sich durch seine Qualität von selbst empfiehlt. Flasche Mk. 8.—

bei 50 Fl. Mk. 7,50 ohne Steuer und Glas Lassen Sie bitte eine Probeflasche holen.

Hubert Schütz & Co., Weingroß-handlung Kaiser-Friedrich-Ring 70. Tel. 6331.



Zu unseren im Oktober beginnenden Tauzhursen bitten wir um baldgefl, Anmeldungen. Unterrichtssaal: "Loge Hehenzellern", Adelheidstrasse 81.

## Blech:Emballagen

aller Mrt, fbeg. Beigblechbofen, Rannen, Sobbods liefert prompt i

Silge, Emfer Strafe 69.

in ihrem neuen Gesellschafts-Drama

## Die treibende Kraft.

Dramatisches Schauspiel in 5 Akten nach Sardou'schen Motiven.

- Fern Andra, der Liebling des Publikums, tritt hier zum ersten Male wieder
  in einer großen Gesellschaftsrolle auf, in
  der sie alle Register ihrer blendenden
  Begabung spielen 1881. Der unsernein
- Begabung spielen laßt. Der ungemein \* dramatische Konflikt ist stark seelisch \* vertieft, sodaß das Drama sich weit über \*

das herkömmliche Niveau erhebt. Besonders hervorzuheben sind noch die stim-mungsvollen Landschaftsbilder vom Hochgebirge und von der Riviera.

Außerdem das prickelnde Karfiel-Lustspiel

Die Liebeskur.

Spielzeit 3-101/, Uhr.

Thalia-Theater Kirchgasse 72. : Telephon 6137.

Drittletzter Tag!

5, 7 und 9 Uhr:

4. 6 und 81/4 Uhr:

Mit Büchse und Spaten

Echt mexikanisches Abenteuer.

Bleichstr. 30.

Bleichstr. 30.

Die größten Sensationen in atemraubender Spannung bringt der I. Großfilm der neuen Harry Hill-Sensations-Detektiv-Serie 1921/22

Sensationell. Erlebnis des Weltmeister-Detektivs

in 6 Riesen-Akten In den Hauptrollen

Fränzchens Hochzeitstau Reizendes Lustspiel

## Taunusstraße 1, nahe Kochbrunnen. Tel. 140.

Ein Meisterwerk deutscher Film-Kunst!

## König Nicolo!! Schauspiel in 6 Akten nach dem Drama von Frank Wedekind. In den Hauptrollen:

Tilly Wedekind, Ernst Stahl Nachbaur. Eine verwickelte Schneidergeschichte.

Schwank in 2 Akten. - Erstklassige Musik. =

## Hier effen Siegut!

Reichhaltige Frühftlich und Abenbfarte. Diner und Souper von MRt. 8.50 an mit Deffert. Erftflaffige Ruche unter eigener Leitung.

Tel. Josef Büchner, Taunusstraße 23 Tel.

Haut- und Blasenteiden b. Männern u. Frauen Blutuntersuchung -

Wiesbaden, Marktstr. 6, 1. Etage.
Dr. med. Horvath's Urolog. Institut
Leiter: G. Mohr.
Sprechstd. 10—12, 4—6, Sonntag 10—12.

### Große Auswahl in Taschenlampen. Stets frische Batterien.

Elektrische Sicherungsanlagen-Ges. m. b. H. Rheinstraße 61. Tel. 668.

- Schönstes Lichtspielhaus --

Ab Samstar, 10. bis einschl. Donnerst., 15. Sept.
Täglich von 3½, bis 10
Erstaufführung!
Erstaufführung!

Die bildschöne LUCIE DORAINE in

## Sin Weib der Wüste

Die Geschichte einer Liebe in 5 Akten nach dem Roman von George Ohnet. Vorher:

Aus der Universal-Sammelmappe Nr. 5 Defektiv aus Liebe Lustspiel in 2 Akten. — In den Hauptrollen: Gerhard Dammann und Hansi Dege.

Freitag, den 16. September 1921 r 369 Keine Lichtspielvorstellungen !

Der grosse Abenteurerfilm

Sensations-Schauspiel in 5 Akten.

Fremde IVelten. Schauspiel in 4 Akten mit Marla Zelenka.

Künstlerspiela. Dir. H. Habets Conference: Ludolf Köllisch

September-Programm : Erna Maria Schreib Tanzerin

Fräulein Inge Raff Sangerin, Lissy & René in ihren mod. Tanzen Paul Lanzig, Humorist. Zauberkünstler

Ludolf Köllisch Gastspiel Thea Degen die beste deutsche Vortragskünstlerin

Theo Körner Schriftst. u. Komponist Am Flügel: F.Drinkow Guido Gialdini Kunstpfeifer

Hermann Mestrum Rheinisch. Komiker in seinen Verwandlungen Ab18, bis incl. 25.Sept. Gastspiel Bela Lasky u. Annemarie Hegner Am Flügel: C. Wiecand.

## U.T.

HeuteletzterTag Das Geheimnis der Banditen II. Tell:

7 Akten.

Lustig. Beiprogramm.

## implizissimus::

Erste voruehmste Künstlerspiele WIESBADEN Telephon 1028.

1.-15. September:

## Bas vollständig erstki. Programm.

Taglich 5 Uhr: Tauztee mit künstlerischen Darbietungen und abends 9 Uhr: Jazz-Band Trocadero Tanzpalast und Bar

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Die Fahrt ins Blaue. Lustspiel in 4 Akten

Henny Porten. Opier der Gesellschaft

Drama in 5 Akten mit Conrad Veidt und Curt Brenkendorf. Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

schwalbacher Str. 57

Ab heute: neueste Schlager der Saison!

Elaines-Abenteuer II. Teil:

"Bas Todesrennen" mit Miß Pearl White in der Hauptrolle.

## Theater

### Staats-Theater.

Dienstog 13. Geptember. . Borftellung Abonnement A. Bum erften Male

§§ — Roller.

SS — Koller.
Schwant in 2 Aufgaen von Arthur hoffmann.
In Szenegeicht v. M. Andelana.
Bräfident Lucius v. Schwad Guido Bömeiburg v. Albert Waltraut von Bodenboch Belga Riefle Brandis, Barodie. P. Wiegner Rügebier, Regiltrator Fr. Brüter Theobald Beiltmann, Großlöchachtermeilher M. Andrians Augulte, hon Marga Ruhr Lucius Schrennen, leine Richt Long Bortell Deinz Werfenthien, lein Richt Deinz Werfenthien, lein Reffe.
Deinz Werfenthien, lein Reffe.
Deter Schund B. B. Berrmann,

Beter Schlund . B. Hermann, Belga Reimes Bilma Behren . Helga Reimes Zeit: Gegenwart. Ort: Der erste Aufung spielt im Garten eines Sommerbolels, ber zweite niener behörblichen Amislinde, ber britte im Briostbureau bes Profischenten Lucius.
Rach dem 1. und 2. Aufung je 10 Minuten Paule.
Anfang 7, Ende etwa 2.15 libs.

## Rodbrunnen-Konzerre

Dienstag, 13 September. Vormittags 11 Uhr:

Konzert

des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen - Anings Leitung: Kammermusiker Adam Habn.

1. Ouvertüre zur Oper "Raymend" von A. Thomas.

2. Amins, Ständeben von P. Lincke.

3. Schatzwalzer von J. Standeben von P. Lincke.

Lincke.

3. Schatzwalzer von J. Strans.

4. Postilion d'amour, Gavotte
von Ebner.

5. Er nnerung an Tannhäuser,
Fantasie von Hamm.

4. Vom Wörther See, Intermesse von Jungmann.

## Rurhaus-Ronzerte

Sountag, 11. September. Abonnements-Konzerta Etadt Kurorchester. Leitung: Kapelimeister A. Mondel, Frankfurt a. M.

Nachmittage a bis 5.30 Uhr.

Nachmittage 4 bis 5.30 Uhr.
Ouverture zu "Indra" vos F. v. Frotow.
Adeiaide, Lied von L. T.
Becthoven.
Volkailed und Variation zus
Coppelia" von L. Delibes.
Dritte Finale aus "Der
Freischütz" von v. Webes.
Ouverture zu "Athalia" von F. Mendelssohn.
Fantasie aus "Das Giöck
chen des Eremiten" von A. Maillart.
Einzug der Güste auf Warfburg zun "Tannhäuser" von R. Wagner.
Abenda 8 bis 9.30 Uhr.

Abends 8 bis 9.30 Ubr.

Abends 8 bis 9.30 Uhr.

1. Der Zug der Kreuritiet nus dem Oratorium Die heilige Elisabeth\* von List.

2. Vorspiel zu "Loreley" ruf Max Bruch.

3. Aufforderung zum Tanz ven C. W. v. Weber.

4. Zweite Sulte zu "L'Aristelenne" von G. Rizet.

5. Großes Duett (IV. Akt) aus "Hugenotten" v. Meyerbeer.

5. Ouvertüre zu "Die Heiligeher zu "Die Heiligeher zu "Die Heiligeher zu "Bellest-Egrptian v. Leigin.